



DIE GRÜNE PRAXIS

WEGWEISER FÜR
MEHR NACHHALTIGKEIT
IN PRAXIS & LABOR



Aus 100 %
recyceltem Papier



Dr. Manina Knobloch

Nachhaltige Produkte? Natürlich!

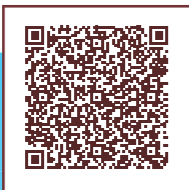
Willst du in deiner täglichen Arbeit noch nachhaltiger werden? Dann sind diese Produkte genau das Richtige! Professionell, sicher und gut für die Umwelt.



Dentcyc
DENTCUP Bio
Mehrweg-Mundspülbecher
Geeignet für den Thermodesinfektor

Zu
100%
plastikfrei

Artikel-Nr. MA0000377



Natch

Natch® Zahnpasta Tabs
SO BLACK, SO WHITE

Plastikfrei und ohne Konservierungsstoffe

Wasser-
lose
Produktion



Artikel-Nr. MA0000360



Humble

Humble Brush

Aus 100 % nachhaltig angebautem
Bambus

Artikel-Nr. 213525

Mit
BPA-freien
Nylon-
borsten



Biologisch
abbaubar

smärtdent

Nature Gloves Nitrilhandschuhe

Latexfrei und ergonomisch

Artikel-Nr. 214417



Jetzt bestellen auf minilu.de

minilu.de
... macht mini Preise

EDITORIAL

DER HERZSCHLAG FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM DENTALMARKT

Jedes Gespräch mit Ihnen zählt. Bei unserer Suche nach innovativen Ansätzen für mehr Nachhaltigkeit im Dentalmarkt hat sich ein zentraler Fokus herauskristallisiert: die Anwender:innen in der Praxis. Künftig möchten wir alle Anregungen, Ideen und Produktentwicklungen von Praktiker:innen in das Herzstück unserer Kommunikation und Initiative legen. Sie bilden den Herzschlag für die Erneuerung und den Wandel. Dieser Denkansatz führte zur Geburt des „Green Dental Award“.

Die künftige Auszeichnung für nachhaltige Produktkonzepte aus den Zahnarztpraxen, Dentallaboren, dem Handel und den Herstellern soll nicht nur Anerkennung finden, sondern auch als Quelle der Inspiration dienen, Diskussionen anregen und ein gesteigertes Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Dentalmarkt fördern. Dafür wurden spezielle Award-Kategorien geschaffen, wie zum Beispiel „Young Professionals“. Für Student:innen als auch für Auszubildende ist es absolut selbstverständlich, sich hier zu engagieren. Diese Vorschläge sind besonders wertvoll für uns alle. Wir möchten diesen Prozess des Ideen-Austauschs künftig in jeder Form fördern. Die Initiative „Die Grüne Praxis“ hat mit ihren Founding-Partnern und Partnern das klare Ziel, diesen essentiellen Wandel gemeinsam zu gestalten. Mit der zweiten Ausgabe des Magazins DIE GRÜNE PRAXIS geben wir Ihnen weitere Anregungen für eine praktische Umsetzung in Ihre Hand.

Ich freue mich auf weitere Gespräche und Anregungen!
Herzlichst, Ihr Lars Kroupa



IMPRESSUM

SEPTEMBER 2023
2. Auflage

DIE GRÜNE PRAXIS
Bismarckstr. 83, 10627 Berlin
bewerbung@gruene-praxis.de

HERAUSGEBER:
Initiative DIE GRÜNE PRAXIS
in Kooperation mit Quintessenz Verlag

REDAKTION:
Melanie Kleinert kleinert@white-white.de
Lars Kroupa kroupa@white-white.de
Julia Baumgart baumgart@white-white.de
Angelia Gacon gacon@white-white.de

MEDIAVERKAUF:
Markus Queitsch
queitsch@quintessenz.de (Tel. 01729337133)

DRUCK:
AWG Druck GmbH, Runkel-Ennerich,
www.awg-druck.de

Gedruckt auf CircleSilk Premium White, matt gestrichen,
hochweiß Bilderdruck aus 100 % Altpapier mit EU Ecolabel
ausgezeichnet, FSC Recycled Credit GFA-COC-001203

ITELBILD: Dr. Manina Knobloch
Copyright: Julia Baumgart



INHALT

- 3 EDITORIAL
- 5 NACHHALTIG. BEWUSST. EFFIZIENT.
- 9 GREEN TO KNOW
- 12 WETTBEWERB DIE GRÜNE PRAXIS 2022
- 13 INTERVIEW PRAXIS DRES. WEICHERT & KEMPKE
- 15 INTERVIEW INTERVIEW DR. MANINA KNOBLOCH
- 17 RÜCKBLICK GREENLAB AUF FACHDENTAL 2022 IN STUTTART
- 18 RÜCKBLICK IDS 2023 IN KÖLN
- 20 INTERVIEW DENTALNOW, DAS ERSTE GRÜNE LABOR
- 21 GREEN DENTAL AWARD
- 25 NACHHALTIGKEIT IN DER ZAHNARZTPRAXIS
- 26 FÖRDERPROGRAMME DER KFW AUF EINEM BLICK
- 35 INTERVIEW MINILU
- 36 88 GRÜNE TIPPS FÜR EINE NACHHALTIGE ZAHNARZTPRAXIS
- 38 FÖRDERPROGRAMME DER KFW AUF EINEM BLICK
- 41 INTERVIEW STRAUMANN
- 44 INTERVIEW NATCH
- 47 TEAM - WENN ALLE MITMACHEN
- 48 NACHHALTIGKEITSSTORIES | MOTIVATIONEN
- 51 INTERVIEW DOCOTLIB
- 53 VORSTELLUNG DER FOUNDING PARTNER



GRUENE_PRAXIS



DIE GRÜNE PRAXIS



GRÜNE_PRAXIS

NACHHALTIG. BEWUSST. EFFIZIENT.

DENTAL GOES GREEN! Auch in Ihrer Zahnarztpraxis.

VISION „DIE GRÜNE PRAXIS“

Die Vision der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS ist es, die „Marke Zahnarztpraxis“ um den Faktor Umweltbewusstsein zu stärken und Patientinnen und Patienten über die nachhaltige Ausrichtung Ihrer Zahnarztpraxis zu informieren. Sozial verantwortliches Verhalten soll gefördert und der Verbrauch von begrenzten natürlichen Ressourcen soll minimiert werden. Der Wettbewerb DIE GRÜNE PRAXIS 2021 war dafür die grundlegende Basis.

Ein weiteres Ziel ist es, alle nachhaltig orientierten Informationen und Aktivitäten zu bündeln und daraus Tools zur Optimierung eines ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln und auf der Online Plattform DIE GRÜNE PRAXIS (www.grüne-praxis.com) bereit zu stellen. Die Website ermöglicht es, Synergien zwischen Zahnarztpraxen und dentalen Interessengruppen wie Herstellern, Händlern, Dentallaboren, Behörden, Dienstleistern sowie Entsorgungsbetrieben zu schaffen.

Das Qualitätssiegel DIE GRÜNE PRAXIS ist ein etabliertes Qualitätssiegel, das nach transparenten Kriterien vergeben wird, und entsprechend handelnde Praxen auszeichnet.

INTENTION

Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehören weltweit und damit selbstverständlich auch in unserem Gesundheitswesen zu den großen Aufgaben dieses Jahrhunderts.

Ohne dass die Öffentlichkeit bisher davon Notiz genommen hat, versuchen heute schon viele Zahnärztinnen und Zahnärzte, ihre Praxis umweltfreundlicher zu führen. Viele moderne Praxen gehen bereits heute nachhaltig mit Ressourcen und Materialien um.

Ansatzmöglichkeiten dafür gibt es viele – vor allem durch digitales Röntgen und die Nutzung von digitalen Bilddaten, digitaler Kommunikation und Praxisverwaltung. Doch auch optimiertes Abfall- und Wassermanagement, intelligente Materialverwaltung und biokompatible Zahnersatzmaterialien aus dem Meisterlabor können wichtige Hebel sein.

UNSERE SCHIRMHERREN

PROF. DR. ZIMMER UND PROF. DR. CONRAD

Mit Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer, Lehrstuhlinhaber und Abteilungsleiter an der Universität Witten/ Herdecke als Schirmherr für unsere Initiative DIE GRÜNE PRAXIS konnten wir einen erfahrenen Experten im Bereich Nachhaltigkeit als Unterstützer gewinnen.

» Als Universität Witten/Herdecke streben wir immer danach, einen Beitrag zum Wohl des Gemeinwesens zu leisten. Ganz abwenden lässt sich die Klimakrise vermutlich nicht mehr, aber wir können sie abmildern und wollen an jeder uns möglichen Stelle einen Beitrag dazu leisten.«

Oktober 2021

STATEMENT & ENGAGEMENT

Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer:

» Mir ist Nachhaltigkeit wichtig, weil ich ganz persönlich einen Beitrag zum Schutz unseres Lebensraums leisten möchte – für uns und für nachfolgende Generationen. Der Klimawandel und andere umweltschädliche Folgen unserer extrem Ressourcen verzehrenden Lebensweise können nur aufgehalten werden, wenn alle Bereiche unseres Lebens einen Beitrag dazu leisten. Nachhaltigkeit in der Dentalbranche ist deshalb genauso wichtig wie in allen anderen Lebensbereichen.«



AUSZEICHNUNG

Diese **ZAHNARZTPRAXIS** zeigt sich besonders umweltbewusst und Nachhaltigkeit verpflichtet und wird daher ausgezeichnet mit dem

Qualitätssiegel "DIE GRÜNE PRAXIS"

M. Zimmer

Berlin, 2023

Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer
Schirmherr DIE GRÜNE PRAXIS



AUSZEICHNUNG

Dieses **DENTALLABOR** zeigt sich besonders umweltbewusst und der Nachhaltigkeit verpflichtet und wird daher ausgezeichnet mit dem

Qualitätssiegel DAS GRÜNE LABOR.

M. Zimmer

Berlin, 2023

Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer
Schirmherr DIE GRÜNE PRAXIS



**DAS GRÜNE LABOR
NEU SEIT 2023!**

Weitere Infos unter:
**bewerbung
@gruene-praxis.de**



**GRÜNE PRAXIS
GRÜNES LABOR WERDEN**

WIE SIE EINE GRÜNE PRAXIS/EIN GRÜNES LABOR WERDEN KÖNNEN?

Ganz einfach:

1. QR Code scannen
2. Kurz-Checkliste ausfüllen und absenden
3. Infomaterial per Email erhalten

KOSTEN FÜR DAS QUALITÄTSSIEGEL DIE GRÜNE PRAXIS

Die Jahresgebühr beträgt 349 Euro. Das Qualitätssiegel kann jedes Jahr freiwillig erneuert werden.

GESUNDHEIT & NACHHALTIGKEIT GEHEN NUR MITEINANDER!

Welche Nachhaltigkeitsaspekte leben Sie bereits in Ihrer Praxis/Ihrem Labor?



VORTEILE

Hochwertiges Glas-Qualitätssiegel

Sichtbarkeit als nachhaltige(s) Praxis/Labor

Kosteneinsparungen durch Ressourcenschonung

Aufnahme ins Branchenverzeichnis für nachhaltige Praxen/Labore

Mit der GRÜN CARD tolle Einkaufs-Vorteile bei unseren Partnern

Mitarbeitergewinnung: Sichtbarkeit als sozial verantwortlicher Arbeitgeber

Förderung sozial verantwortlichen Verhaltens der Mitarbeiter und Lieferanten

Sichtbarkeit auf unseren Social Media Kanälen, im Newsletter & auf unserer Website

Für Praxen: Automatische Teilnahme am Wettbewerb GRÜNE PRAXIS DES JAHRES





UNSER VORSITZENDER DER JURY DIE GRÜNE PRAXIS, PROF. DR. ALEXANDER CONRAD

Prof. Dr. Alexander Conrad, Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Regionalökonomie, Prodekan Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung



» Wieso Nachhaltigkeit für alle Branchen wichtig ist: Nachhaltigkeit muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden, denn unsere Zukunft, unsere Lebensgrundlagen bzw. unsere Überlebensgrundlagen hängen davon ab, ob es uns gelingt, die planetaren Grenzen zu akzeptieren und unser Handeln in Gesellschaft und Ökonomie daran auszurichten. Das kann nur gelingen, wenn sich alle Menschen, Institutionen, Unternehmen, Branchen und Länder beteiligen. Dabei sieht sich jede Branche mit anderen Herausforderungen konfrontiert. Der Gesundheitssektor steht meiner Ansicht nach noch recht weit am Anfang. Hier gilt es noch viel zu forschen und viele Fragen dazu zu beantworten, was Nachhaltigkeit in der Behandlung von Patienten, in der Aufstellung des Versorgungssystems oder eben auch im wirt-

schaftlichen Betrieb der Praxen bedeutet. Ich freue mich deshalb sehr über den Wettbewerb „Die Grüne Praxis“, da hier ganz konkret das Thema angegangen und die Motivation für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit unterstützt wird.

Was mein persönlicher Antrieb für mehr Nachhaltigkeit ist: Einerseits bin ich Vater von zwei Kindern. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam eine Zukunft haben. Ich wünsche mir aber auch, dass alle Menschen – auch kommende Generationen – eine lebenswerte Zukunft haben und ihre Lebensmöglichkeiten nicht zunehmend durch die Folgen des Klimawandels eingeschränkt werden. Neben persönlichen Beiträgen zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Mobilität, Tourismus, Ernährung, Wohnen und Konsum, möchte ich andererseits durch eigene Forschung einen Beitrag zur Nachhaltigkeitsdiskussion leisten und durch meine Tätigkeit als Lehrender möglichst viele junge Menschen dabei unterstützen, jene Kompetenzen zu entwickeln, die es braucht, um sich mit den vielen Fragestellungen lösungsorientiert zu beschäftigen, die mit der Nachhaltigkeit in Verbindung stehen.«

GREEN TO KNOW

Zahlen Daten Fakten

Health care's climate footprint is equivalent to 4.4% of global net emissions



Quelle: <https://noharmglobal.org/sites/default/files/documents/files/5961/>

DER CO₂-FUSSABDRUCK IN EINER ZAHNARZTPRAXIS

Laut einer englischen Studie aus dem Jahre 2018 (Public Health England / center for Sustainable Healthcare – gateway number: 2018234 „Carbon modelling within dentistry: towards a sustainable future“) verursachen Fahrten von und zur Praxis sowohl der Patientinnen und Patienten als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die höchsten CO₂ Emissionen.

- 31,1 % AN- UND ABFAHRT DER PATIENTEN ZUR PRAXIS
- 30,3 % AN- UND ABFAHRT DER MITARBEITER ZUR PRAXIS
- 19,0 % BESCHAFFUNGSWESEN
- 15,3 % ENERGIEVERBRAUCH (ELEKTRIZITÄT + GAS)
- 0,2 % ABFALLENTSORGUNG
- 0,1 % WASSERVERBRAUCH

Quelle: Studie aus Großbritannien 2013/2014: https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/724777/Carbon_modelling_within_dentistry.pdf

CO₂-FUSSABDRUCK ZAHNMEDIZINISCHER MASSNAHMEN

Zahnmedizinische Maßnahme:	Anteil am CO ₂ -Fußabdruck
Untersuchungen	27,1 %
Zahnsteinentfernung und Politur	13,4 %
Amalgamfüllungen	9,7 %
Kompositfüllungen	9,5 %
Zahnersatz; Kunststoffe	8,6 %
Röntgenaufnahmen	6,4 %
Extraktionen	3,5 %
Kronen; Nicht-Edelmetall	3,3 %
Fluorid-Lackierung	2,9 %
Endodontie-Behandlung	2,1 %
Studienmodelle	1,6 %
Glasionomerfüllungen	1,5 %
Kronen; Keramik	1 %
Fissurenversiegelung	> 1 %
Kronen; Edelmetall	> 1 %
Zahnersatz; Metall	> 1 %



Quelle: Studie aus England 2013/2014: https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/724777/Carbon_modelling_within_dentistry.pdf

DER CO₂-FUSSABDRUCK IN IHRER ZAHNARZTPRAXIS

Mit CO₂-Klimarechnern können Sie Ihren CO₂-Fußabdruck beziehungsweise den Ihrer Praxis berechnen:

IHR INDIVIDUELLER FUSSABDRUCK IN IHRER ZAHNARZTPRAXIS

Eine umfassende Checkliste speziell für Zahnarztpraxen zur Berechnung Ihres CO₂-Abdrucks finden Sie bei Wilderness International, einer gemeinnützigen Umweltstiftung:

www.thankyournature.org/zahn-medizinische-praxis

Folgende Kategorien werden abgefragt:

- ✓ Elektrizität
- ✓ Wärme
- ✓ Wasser
- ✓ Büromaterial
- ✓ Praxismaterial
- ✓ Behandlungen
- ✓ IT & Kommunikation
- ✓ Abfall
- ✓ Reinigung
- ✓ Verpflegung
- ✓ Arbeitsweg
- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Grundbestand medizinische Geräte
- ✓ ggf. Medikamente/Patientenmobilität etc.

FAKT KUNSTSTOFFSTRATEGIE DER EU KOMMISSION

Als Teil des EU-Aktionsplans zur Kreislaufwirtschaft arbeitet die EU an einer Kunststoffstrategie. Bis 2030 sollen laut EU-Kommission alle Kunststoffverpackungen wiederverwertbar sein. Derzeit werden in Deutschland weniger als 30 Prozent aller Abfälle für das Recycling gesammelt. Der Großteil an Kunststoffabfällen gelangt in die Umwelt und hinterlässt gravierende Schäden. Allein in der EU werden jährlich bis zu 500.000 Tonnen Kunststoff in die Ozeane befördert.

(Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) Österreich https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/kunststoffe/europ_kunststoffstrategie.html).

Reduzierung, Wiederverwendung, Reparaturen und hochwertiges Recycling sind die Themen der Zukunft. Nicht nur im Design- und Herstellungsprozess müssen diese Themen stärker berücksichtigt werden, sondern auch in der Aufbereitung von recycelten Kunststoffen durch smarte Sammel- und Sortiersysteme.

AGENDA 2030: IHR BEITRAG ZU DEN GLOBALEN KLIMAZIELEN

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. (Abb. 1)

Die Ziele wurden 2015 von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet und berücksichtigen die drei Säulen der Nachhaltigkeit: **Soziales, Ökologie, Ökonomie**

Was hat die Agenda 2030 mit DIE GRÜNE PRAXIS zu tun?

Die nachhaltige Entwicklung in Zahnarztpraxen findet sich in 3 Zielen der Vereinten Nationen wieder:

ZIEL 3: Gesundheit und Wohlergehen – Mundgesundheit in Kombination mit Klimaschutz.

ZIEL 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster in Zahnarztpraxen im deutschsprachigen Raum zu fördern.

ZIEL 13: Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen – von erneuerbaren Energien über Mehrwegsysteme in der Praxis.

Mit dem Qualitätssiegel DIE GRÜNE PRAXIS zeigen Sie, dass Sie aktiv zu den globalen Nachhaltigkeitszielen beitragen.



Abb. 1



350.000.000 MUNDSPÜL-EINWEGBECHER

WERDEN PRO JAHR IN DEUTSCHLAND'S ZAHNARZTPRAXEN VERBRAUCHT.

GREEN DENTAL AWARD

JETZT IHRE NACHHALTIGE IDEE FÜR DEN GREEN DENTAL AWARD 2024 EINREICHEN



DER WETTBEWERB IM RÜCKBLICK DIE GRÜNE PRAXIS 2022

In unserem Wettbewerb „DIE GRÜNE PRAXIS 2022“ wurde die Praxis Dres. Weichert & Kempkes, Lahnstein mit der Auszeichnung „Praxis des Jahres 2022“ und die Zahnarztpraxis Am Neuen Garten von Dr. Manina Knobloch in Potsdam mit dem Sonderpreis in der Kategorie „Praxisgründung 2022“ prämiert.

DIE GEWINNERPRAXIS: PRAXIS DRES. WEICHERT & KEMPKE, LAHNSTEIN

Die Zahnarztpraxis von Dr. Christian Weichert und Benedikt Kempkes sowie das gesamte Praxisteam ist die Praxis des Jahres 2022. Sie überzeugten mit einem umfassenden nachhaltigen Konzept und einer ununterbrochenen Motivation Nachhaltigkeit in den Praxisalltag zu integrieren.

Ein strahlendes Lächeln und gesunde Zähne sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch essentiell für unsere Gesundheit und Lebensqualität. Doch wie können wir sicherstellen, dass moderne zahnmedizinische Praktiken und Technologien auch im Einklang mit der Umwelt stehen? In diesem Interview haben wir das Vergnügen, die Expertise zwei angesehener Zahnärzte zu begrüßen, die sich nicht nur ihrer Patienten, sondern auch der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst sind. Dr. Christian Weichert und Benedikt Kempkes, beide renommierte Zahnärzte mit langjähriger Erfahrung, haben ihre Praxis auf nachhaltigen Prinzipien aufgebaut und setzen sich aktiv für eine grüne Zukunft in der Zahnmedizin ein. Im folgenden Gespräch teilen sie ihre Erkenntnisse, Herausforderungen und Visionen in Bezug auf Nachhaltigkeit in ihrem Berufsfeld.



„WEITER BESTÄRKT“

BENEDIKT KEMPKE WILL UMWELTBEWUSSTES DENKEN UND HANDELN FÖRDERN

Interview Benedikt Kempkes,
Praxis Dres. Weichert & Kempkes

BENEDIKT KEMPKE: Die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit begann mit unserer langjährigen persönlichen Auseinandersetzung mit Umweltfragen und ökologischen Herausforderungen. Insbesondere die Geburt meiner zwei Kinder war ein prägendes Ereignis. Mir wurde bewusst, wie wichtig es ist, ihnen eine gesunde, lebenswerte Welt zu hinterlassen. Die Erkenntnis, wie wichtig es ist, ressourcenschonende Wege zu finden, um unsere Lebensweise mit der Natur in Einklang zu bringen, führte uns zur Entscheidung, Nachhaltigkeit direkt in unsere Praxis zu integrieren.

Unsere studierte Ökotrophologin, Natascha Weichert, trägt maßgeblich dazu bei. In ihrem Podcast „Frieden ist essbar“ setzt sie sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander und liefert uns täglich Anstoß und Input für nachhaltige Ideen. Ihre Expertise erweitert unser Verständnis für eine gesunde und umweltfreundliche Ernährung, was wiederum unsere Praxisphilosophie positiv beeinflusst.

Wir glauben fest daran, dass wir als Gesellschaft eine Verantwortung tragen, umweltfreundliche Lösungen zu fördern und zu nutzen. Indem wir diese Werte in unserer Praxis umsetzen, möchten wir nicht nur unseren Beitrag für die Umwelt leisten, sondern auch als Vorbild für andere dienen und diese dazu ermutigen, nachhaltige Praktiken zu übernehmen.

GRÜNE PRAXIS: Welche konkreten Maßnahmen haben Sie dabei ergriffen?

BENEDIKT KEMPKE: Wir haben eine Vielzahl konkreter Maßnahmen ergriffen, um Nachhaltigkeit in unserer Praxis umzusetzen. Im Zuge des Neubaus haben wir auf nachhaltige Materialien gesetzt und ein Konzept erstellt, das den KfW-Energieeffizienzstandard 40EE erfüllt. Die Installation einer PV-Anlage und Wärmepumpen ermöglichen es uns, erneuerbare Energie zu nutzen und unsere Energieversorgung zu optimieren. Unsere Außenanlage wurde bewusst mit Bäumen und Sträuchern gestal-

GRÜNE PRAXIS: Im August haben Sie Ihre energieautarke, umweltbewusste Praxis eröffnet. Wie langfristig war denn die Planung für das Gebäude, und auf welche Hindernisse sind Sie dabei gestoßen?

BENEDIKT KEMPKE: Die Planung für das Praxisgebäude begann vor etwa drei Jahren. Während des Planungsprozesses stießen wir auf Herausforderungen bei der Auswahl nachhaltiger Baumaterialien und der Integration erneuerbarer Energiequellen. Die Koordination der verschiedenen Fachbereiche, um ein ganzheitliches Konzept zu schaffen, erforderte ebenfalls sorgfältige Planung.

Während der Bauphase traten noch weitere Hindernisse auf: Der Ausbruch der Corona-Pandemie beeinträchtigte die Lieferketten und führte zu Verzögerungen bei der Materialbeschaffung. Die verheerende Flutkatastrophe an der Ahr verschärfte den Handwerker- und Materialmangel zusätzlich, da viele Ressourcen für die Wiederherstellung der betroffenen Gebiete benötigt wurden. Und schließlich hatte der Beginn des Krieges in der Ukraine negative Auswirkungen auf internationale Lieferungen und führte zu Unsicherheiten in der Planung. All diese unvorhersehbaren Ereignisse stellten uns vor große Herausforderungen, die wir jedoch mit Durchhaltevermögen und Anpassungsfähigkeit bewältigt haben.

GRÜNE PRAXIS: Wie sind Sie überhaupt auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam geworden, und warum haben Sie beschlossen, es direkt in und um Ihre Praxis herum zu integrieren?



GRÜNE PRAXIS 2022/23
DR. LEA VON EINSIEDEL
#qualitätssiegel #ausgezeichnet



GRÜNE PRAXIS 2023
DR. LEA RECODER & TEAM
#qualitätssiegel #ausgezeichnet



GRÜNE PRAXIS 2023
SMILE NOW
FACHZAHNARZTPRAXIS F. KIEFERORTHOPÄDIE
#qualitätssiegel #ausgezeichnet



GRÜNE PRAXIS 2022/23
ZAHNARZTPRAXIS CORNELIA KÖHLER
ZAHNÄRZTIN CORNELIA KÖHLER & KOLLEGEN
#qualitätssiegel #ausgezeichnet



GRÜNE PRAXIS 2022/23
ZAHNARZTPRAXIS
DR. MED. DENT. SEMIRA ZENI & TEAM
#qualitätssiegel #ausgezeichnet



GRÜNE PRAXIS 2023
DR. EVA FREUND & TEAM
#qualitätssiegel #ausgezeichnet





tet, um eine grüne und nachhaltige Umgebung zu schaffen. Innerhalb der Praxis setzen wir auf die Nutzung von nachhaltig produzierten und ökologisch abbaubaren Produkten, zum Beispiel bei Pappbechern, Handschuhen und Patiententüchern.

Ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die Digitalisierung unserer Abläufe. Wir arbeiten papierlos, kommunizieren digital mit dem Labor, versenden Rechnungen elektronisch, nutzen ein digitales Terminbuch und führen auch die Anamnese digital durch. Bei der Röntgenbild-erstellung verzichten wir auf den Einsatz von Chemikalien und setzen auf digitales Röntgen.

Für unser Personal bieten wir Obst, Kaffee sowie regionale und fair gehandelte Produkte an. Wir achten darauf, Wasser aus Glasflaschen statt aus Plastik zu verwenden, und setzen generell auf den Einsatz von regionalen Produkten/Firmen.

Diese umfassenden Maßnahmen spiegeln unser Engagement für eine nachhaltige Praxisführung wider und tragen dazu bei, umweltbewusstes Denken und Handeln in unserer Gemeinschaft zu fördern. Das Leben wir innerhalb der Praxis vor und schulen es auch.

GRÜNE PRAXIS: Sie sind 2022 Praxis des Jahres geworden. Wie war die Resonanz Ihrer Patient:innen und Mitarbeiter:innen?

BENEDIKT KEMPKE: Die Resonanz sowohl von unseren Patient:innen als auch von unseren Mitarbeiter:innen war überwältigend positiv. Unsere Patient:innen schätzen die nachhaltigen Praktiken und die umweltfreundliche Ausrichtung unserer Praxis. Viele haben ihre Wertschätzung für unsere Bemühungen ausgedrückt und sich dafür bedankt, dass wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Unsere Mitarbeiter:innen sind stolz darauf, Teil einer Praxis zu sein, die sich so stark für Nachhaltigkeit einsetzt. Sie schätzen die Arbeitsumgebung, in der Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gelebt wird, und sind motiviert, an diesem positiven Beitrag mitzuwirken. Die Auszeichnung als Praxis des Jahres hat unser Engagement weiter bestärkt und zeigt, dass unser Streben nach Nachhaltigkeit von allen Seiten unterstützt wird.

GRÜNE PRAXIS: Was würden Sie anderen Praxen empfehlen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit annähern wollen?

BENEDIKT KEMPKE: Der erste Schritt ist der Gedanke an Nachhaltigkeit und der Wille, etwas verändern zu wollen. Wichtig ist, dass man das Team mit einbindet und es ermutigt, Ideen einzubringen.

Am Anfang können kleine Maßnahmen stehen, wie die Nutzung von Recyclingpapier, das beidseitig bedruckt wird, oder energiesparenden Leuchtmitteln. Und man kann schnell und einfach viele Produkte durch ökologische und recycelbare Alternativen ersetzen, wie Handschuhe oder Pappbecher.

Durch viele kleine Schritte, die nicht viel kosten, können Praxen nachhaltiger gestaltet und positive Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Gemeinschaft erzielt werden.

Wichtig ist, Geduld zu haben, andere Praxen und Branchen als Quelle und Vorbild zu nutzen und stetig dran zu bleiben.



„DIE NACHHALTIGE PRAXISPHILOSOPHIE ERLEICHTERT MEIN ZAHNÄRZTLICHES HANDELN“

PATIENTEN BRINGEN EIGENE IDEEN MIT UND IDENTIFIZIEREN SICH SO NOCH MEHR MIT DER PRAXIS

Interview Dr. Manina Knobloch,
Zahnarztpraxis Am Neuen Garten

GRÜNE PRAXIS: Warum ist es Ihnen als Zahnärztin wichtig, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen?

DR. MANINA KNOBLOCH: Die Nachhaltigkeit in meiner Zahnarztpraxis liegt mir besonders am Herzen, da sie für mich ein absoluter Gamechanger in meinem Behandlungsspektrum bedeutet. Sowohl die Ausrichtung, die Zusammenarbeit mit lokalen Gewerken und Zahntechnikern als auch die nachhaltige Praxisphilosophie erleichtert mein zahnärztliches Handeln in vielerlei Hinsicht.

Patienten können sich mit Nachhaltigkeit identifizieren. Durch nachhaltige Praxisstrukturen können Mitarbeiter:innen aktiv mitwirken und haben große Freude an neuen Ideen und deren Umsetzung.

Es ist mir wichtig, durch mein eigenes Handeln einen Prozess zu entwickeln, der stetig in Richtung Nachhaltigkeit zielt. Ich empfinde eine nachhaltig orientierte Praxis als elegant und gleichzeitig nahbar. Ich möchte Kollegen:innen zeigen, dass es Möglichkeiten gibt, durch strukturierte Prozesse, optimierte Warenwirtschaft, Mülltrennung im Behandlungszimmer und auch durch einen nachhaltigen Führungsstil die Effizienz und gleichzeitig Freude in der eigenen Praxis zu steigern.

GRÜNE PRAXIS: Welche konkreten Maßnahmen haben Sie ergriffen, um Ihre Zahnarztpraxis nachhaltiger zu gestalten? Und war es schwierig, diese zu etablieren?

DR. MANINA KNOBLOCH: Direkt mit der Praxiseröffnung im Februar 2022 habe ich die Mülltrennung in den Behandlungszimmern eingeführt. Wir benutzen ein nachhaltiges Desinfektionsmittel auf Roggenalkoholbasis, welches sich ausschließlich in Behältnissen aus Rezyklat befindet. In der Patiententoilette befinden sich Biobaumwoll-Handtücher und keine Einmalhandtücher. Auch wird die Patientenseife aus Seifenpulver in Glasflaschen hergestellt. Es gibt keine Plastikzahnbürsten für die Patienten, sondern Zahnbürsten aus Bambus. Die Patientenspülbecher sind aus Porzellan (übrigens in Form eines geknickten Plastikbechers) und die Speichelsauger aus Biopropylen. In der Kinderecke gibt es nachhaltige Knete zum Spielen und eine Tafel mit Kreide. Auch die Mitgebsel nach der Kinderbehandlung sind nicht aus Plastik, sondern aus nachhaltigen Materialien, wie zum Beispiel Glaskugeln, Samenkonfetti, diverses Holzspielzeug, Grasköpfe etc.

Wir haben die gesamte Praxis mit einer digitalen Warenwirtschaft ausgestattet, sodass ein optimierter Bestellzyklus eingehalten werden kann und es nicht zu Fehlbestellungen kommt. Wir arbeiten mit einem digitalen Terminmanagement und digitalen Anamnese- und Aufklärungstool. Somit können sämtliche Besprechungsvermerke mit dem Patienten, Auswertungen der Röntgenbilder und Mehrkostenvereinbarungen dem Patienten digital zugesandt werden.

Die Praxis ist gut zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Wir arbeiten nur mit Gewerken aus unserer Stadt zusammen, und auch die Labore sind in Potsdam ansässig. Durch Abformungen mit einem Scanner entfallen lästige Botenwege und Auftragszettel. Ebenfalls habe ich mich von Anfang an mit einem digitalen Buchhaltungssystem auseinandergesetzt – das erleichtert die Arbeit ungemein.

Als ich 2021 anfang, mich mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis zu beschäftigen, war es zum Teil noch schwierig, meine Ideen umzusetzen – doch mittlerweile ist es Gott sei Dank einfacher geworden, da die Industrie auf die Wünsche der Zahnärzteschaft immer mehr eingeht und es mehr nachhaltige Artikel und Materialien gibt.

GRÜNE PRAXIS: Wie reagieren ihre Patienten auf das Thema?

DR. MANINA KNOBLOCH: Die Patienten finden die nachhaltige Struktur toll und möchten mehr darüber wissen. Teilweise bringen sie sogar ihre eigenen Ideen mit und können sich mit uns und unserer Praxis noch mehr identifizieren.

GRÜNE PRAXIS: Auf welche Herausforderungen oder Hindernisse sind Sie gestoßen, während Sie Nachhaltigkeit in Ihrer Praxis implementiert haben?

DR. MANINA KNOBLOCH: Ich hatte großes Glück, dass ich seit Beginn der Praxiseröffnung nachhaltig agieren konnte. Dadurch hatte ich nicht so viele Hindernisse. Mein Team wusste von Anfang an, worauf sie sich einlassen und haben aktiv an dem Fortschritt mitgewirkt. Eine Praxis umzustrukturieren, welche vorher überhaupt nicht nachhaltig agiert hat, stelle ich mir schwieriger vor. Durch die offensichtlichen und vielen Vorteile

einer nachhaltig orientierten Zahnarztpraxis würde ich es immer wieder genauso machen – und auch jedem empfehlen.

Wenn ich an die Hygienerichtlinien denke, dann erschließt sich sehr schnell der Kompromiss, den eine Praxis eingehen muss. Aber da die Nachhaltigkeit ein Prozess ist, finde ich es spannend, was die Industrie gerade in diesem Bereich noch entwickeln wird.

GRÜNE PRAXIS: Was würden Sie anderen Praxen empfehlen, die sich dem Thema Nachhaltigkeit annähern wollen?

DR. MANINA KNOBLOCH: Ich empfehle meinen Kollegen:innen aufzuschreiben, wo sie ganz offensichtlich überhaupt nicht nachhaltig wirken, und genau dort anzusetzen. Verbraucht eine Praxis beispielsweise sehr viel Papier, dann wäre die Digitalisierung dort schon ein sehr effektiver Weg, nachhaltig zu wirken. Auch gibt es keine Ausrede mehr für Plastikbecher. Jeder Hersteller hat mittlerweile Alternativen. Ein Hardcut ist in einer bestehenden Praxis nicht zwingend notwendig und kann viel Unruhe in das Team und die Praxisabläufe bringen. Ich finde einen sanften Einstieg effizienter, da es mehr Freude und Sinnhaftigkeit mit sich bringt.

GRÜNE PRAXIS: Sie sind dieses Jahr auch Teil der Jury zum GREEN DENTAL AWARD. Was waren Ihre Beweggründe, Teil dieses Wettbewerbs zu sein?

DR. MANINA KNOBLOCH: Ich bin unheimlich dankbar, Teil der Jury des GREEN DENTAL AWARDS zu sein. Ich freue mich auf die Ideen meiner Kollegen:innen und der Industrie. Ich erinnere mich sehr gern daran, wie ich nächtelang recherchierte, als ich mich auf meine Praxisgründung vorbereitete. Ich war damals schwanger mit meinem zweiten Kind und habe auch immer meine Kinder als Wegweiser gesehen. Als ich mich dann nach einem Jahr nochmals sehr intensiv mit dem Thema auseinandersetzen durfte, um einen Vortrag im Rahmen einer Online-Fortbildung zu halten, ist mir die Wichtigkeit unseres nachhaltigen Handelns noch bewusster geworden. Diese Welt braucht jeden Einzelnen, der sich über sein Handeln auf unserem Planeten Gedanken macht. „Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer“ (Ryunosuke Satoro). Ich finde das Netzwerk und sämtliche Kontakte, die ich bereits knüpfen durfte, so bereichernd und freue mich immer neue Ideen und Anregungen zu erhalten und auch weitergeben zu dürfen.

Nachhaltigkeitsinspirationen unserer Wettbewerbs-Praxen finden Sie ab Seite 48

EXTRA-TIPP NEUGRÜNDUNG:

- Standort mit guter Infrastruktur oder hoher Besiedlungsdichte wählen
- Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln berücksichtigen/ kurze Wege
- Versorgungseinrichtungen sollten in Reichweite liegen
- Fahrradständer und Radwege sollten vorhanden sein
- Praxisgröße bedarfsorientiert ausrichten
- Nutzung heimischer Baustoffe bei der Bausubstanz, regionale Materialien sowie nachwachsende und recycelbare Rohstoffe
- Verwendung von schadstoffarmen Farben, Lacken, Beschichtungen, Bodenbelägen oder Klebstoffen
- Optimale Energieversorgung
- Ökostrom

RÜCKBLICK GREENLAB AUF FACHDENTAL 2022 IN STUTT GART



RÜCKBLICK IDS 2023 IN KÖLN





INTERVIEW MIT DEM ERSTEN GRÜNEN LABOR

„IM VORDERGRUND STEHT BEI UNS IMMER DIE PROZESSOPTIMIERUNG“

NACHHALTIGKEIT WIRD NICHT VON HEUTE AUF MORGEN UMGESETZT, SONDERN ERFOLGT SCHRITT FÜR SCHRITT

Interview Emilian Bogdan und Andreas Berger, dentalnow

GRÜNE PRAXIS: Was war Ihre persönliche Intention, ein „grünes Labor“ zu werden? Gab es ein persönliches Schlüsselerlebnis?

EMILIAN BOGDAN: Ein persönliches Schlüsselerlebnis gab es nicht direkt, aber seit der Gründung von dentalnow haben wir das Thema Nachhaltigkeit beobachtet und wurden im Laufe der Zeit immer umweltbewusster bei der Auswahl unserer Materialien, Prozesse, bei den Verpackungen und auch bei der Wahl der Versandwege sowie beim Energiesparen.

GRÜNE PRAXIS: Inwiefern lässt sich Nachhaltigkeit in ein Dentallabor integrieren? Und welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, vor allem im Hinblick auf die Materialwirtschaft?

ANDREAS BERGER: Nachhaltigkeit lässt sich in einem Produktionsbetrieb sehr gut integrieren. Natürlich geschieht es nicht von heute auf morgen, sondern Schritt für Schritt, welche sich dann schlussendlich summieren. Wir haben in erster Linie die Anbieter reduziert, und für Materialien, die sich oft drehen, geben wir jetzt größere Bestellungen auf. Wir achten so gut es geht auch auf eine gewisse Regionalität, sprich, wir kaufen unsere Materialien ausschließlich in Deutschland ein, die meist auch hier hergestellt wurden – ob es die Verpackungsmaterialien waren oder nachhaltige Werkstoffe. Bei der Erneuerung der Maschinen wurde darauf geachtet, dass sie energieeffizienter arbeiten. Ebenso bei der Auswahl der Versandwege und des Bestellverhaltens. Wie gesagt, es geht schlussendlich um die Summe der Maßnahmen, die wir ergriffen haben, und die Kontinuität des Prozesses.

GRÜNE PRAXIS: Welche Rolle spielt die Digitalisierung bei der Verwaltung von Bestellungen, Lagerbeständen und Lieferungen? Haben Sie spezielle Softwarelösungen im Alltag implementiert, um den Überblick über Ihre Materialwirtschaft zu behalten und gleichzeitig nachhaltige Praktiken zu fördern?

ANDREAS BERGER: Auch bei uns spielt die Digitalisierung eine Rolle. Wir hatten in der Vergangenheit schon mit einer Softwarelösung für Lagerwirtschaft gearbeitet, jetzt haben wir es über unser DATEXT-System integriert.

GRÜNE PRAXIS: Welche Herausforderungen gab es bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen in Ihrem Labor, und wie haben Sie diese überwunden?

EMILIAN BOGDAN: Es gab im Endeffekt keine besonderen Herausforderungen, sondern nur der Wille, etwas zu ändern und die Änderungen dann auch akribisch zu verfolgen und umzusetzen. Man darf sich nicht zu viel auf einmal vornehmen, sondern sollte alles step by step erledigen. Dann wirkt es auch nicht erdrückend und die Ergebnisse werden trotzdem sichtbar – unter dem Strich natürlich auch bei den Kosten, denn auch wir müssen die Wirtschaftlichkeit berücksichtigen.

GRÜNE PRAXIS: Wie konnten Sie Ihre Mitarbeiter:innen für dieses Thema sensibilisieren?

ANDREAS BERGER: Die meisten Mitarbeiter:innen sind schon aus dem privaten Bereich dafür sensibilisiert, viel mussten wir nicht tun. Natürlich bedarf jede Änderung erst einmal einer Erklärung über Sinn und Auswirkungen der Maßnahme – auch unsere Mitarbeiter:innen sind schließlich Gewohnheitstiere, wie wir selbst auch.

GRÜNE PRAXIS: Wie gestalten sich die Auswirkungen des nachhaltigen Arbeitens auf Ihren Berufsalltag?

EMILIAN BOGDAN: Durchweg positiv. Wenn wir beispielsweise vermehrt auf Papierlosigkeit setzen oder einen neuen nachhaltigen Produktionsschritt mit neuen Materialien oder Prozessen einführen, gibt es zwar anfangs oft Diskussionen oder eine gewisse Ablehnung. Wenn aber bemerkt wird, dass es entweder keinen Einfluss auf den bisherigen Arbeitsfluss hat oder es sogar – wie so oft – zu einer Erleichterung und schlussendlich zum Zeitgewinn führt, dann ist die Reaktion positiv. Wer druckt und faltet schließlich gerne hunderte Zettel und Rechnungen und rennt unnötig im Labor herum?

GRÜNE PRAXIS: Welche Visionen haben Sie für die Zukunft, um Ihr Dentallabor noch nachhaltiger zu gestalten?

EMILIAN BOGDAN: Im Vordergrund steht bei uns immer die Prozessoptimierung – angefangen bei der Auswahl der Werkstoffe, Arbeitsgeräte und Maschinen zur Auswahl und Schulung unserer Mitarbeiter bis hin zur Optimierung des Workflows im Labor. Darunter fallen natürlich auch moderne Kommunikationsmittel, um einen hervorragenden Service anzubieten. Nachhaltigkeit ist für uns die Folge unseres bewussten Handelns.

Ø 2.000 KM
WIRD JEDER KUNSTSTOFFZAHN
EINES DENTALLABORS TRANSPORTIERT
BEVOR ER FINAL VERARBEITET WIRD.

GREEN
DENTAL
AWARD

JETZT IHRE NACHHALTIGE IDEE FÜR DEN GREEN DENTAL AWARD 2024 EINREICHEN



VERLEIHUNG DES GREEN DENTAL AWARDS 2023 IN STUTT GART



Zum ersten Mal ruft die Initiative DIE GRÜNE PRAXIS den GREEN DENTAL AWARD 2023 in sechs Kategorien aus. Der AWARD prämiiert Zahnarztpraxen, Dentallabore und Hersteller zu nachhaltigen Produktideen sowie Service- und Logistiklösungen, die einzelnen Kategorien berücksichtigen dabei Anwender- und Herstelleraspekte.

GEMEINSAM DEN WANDEL VORANTREIBEN

Die Auszeichnung von Zahnarztpraxen, Dentallaboren, Handel und Herstellern für nachhaltige Produktideen soll anerkennen, inspirieren, Diskussionen anregen und ein gesteigertes Bewusstsein im Dentalmarkt schaffen. Dabei ist und bleibt das Ziel der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS, gemeinsam den notwendigen Wandel voranzutreiben. Zum Ausbau der Nachhaltigkeits-Plattform setzt die Initiative nicht nur auf die Zusammenarbeit von Unternehmen, Zahnarztpraxen, Dentallaboren und Depots, sondern vertraut auch auf die Kooperation mit Verbänden und der Landespolitik.

Die GREEN DENTAL AWARD JURY

Die erfahrene Jury verfügt über Wissen und Auszeichnungen, die ihre Fähigkeiten und ihren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit innerhalb der Dentalbranche hervorheben. Die Jury wird die eingereichten Beiträge im Rahmen des GREEN DENTAL AWARDS verantwortungsvoll prüfen und bewerten, um die herausragenden Leistungen zu würdigen und die Gewinner auszuwählen.

DIE JURY FÜR DEN GREEN DENTAL AWARD BESTEHT AUS:

Peter Friess; Nachhaltigkeitsexperte und Geschäftsführer von Fokus Zukunft

Dr. Manina Knobloch; Referentin zum Thema Nachhaltigkeit und Praxisinhaberin mit Siegel DIE GRÜNE PRAXIS

Lars Kroupa; Initiator DIE GRÜNE PRAXIS und Geschäftsführer WHITE & WHITE

Birgit Schlee; Dentalhygienikerin und Botschafterin der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS

Dr. Ralf Seltmann; Zahnarzt und Nachhaltigkeitsexperte bei TePe
Markus Queitsch; Founding-Partner der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS, Head of Media Sales, Mitglied der Geschäftsleitung beim Quintessenz Verlag

DIE GREEN DENTAL AWARD KATEGORIEN SIND:

BEST YOUNG PROFESSIONAL

Ideen von Student:innen der Hochschulen als auch Auszubildende sowie ZMP und DH der Fortbildungsinstitute.

BEST START UP

Start Up mit der überzeugendsten nachhaltigsten Produktidee/ Dienstleistung.

BEST IMPACT

Produkt/Dienstleistung aus Labor/Praxis mit hoher Auswirkung auf die Umwelt.

BEST PRACTICE

Beste nachhaltige Idee/Dienstleistung oder bestes nachhaltiges Produkt für die Zahnarztpraxis – entstanden durch eine Anregung aus der Zahnarztpraxis; auch noch nicht umgesetzte Ideen werden prämiert.

BEST LAB

Beste nachhaltige Idee/Dienstleistung oder bestes nachhaltiges Produkt für das Labor – entstanden durch eine Anregung aus dem Dentallabor; auch noch nicht umgesetzte Ideen werden prämiert.

BEST PRODUCT 2022/2023

Bestes nachhaltiges Produkt/beste nachhaltige Dienstleistung der Jahre 2022 und 2023 aus Industrie und Handel.

Zahnarztpraxen, Dentallabore, Handel und Hersteller sowie Young Professionals können ihre nachhaltigen Produktideen, ihre Service- und Logistiklösungen bis 15. September dieses Jahres bei der Initiative über das Formular der Webseite grüne-praxis.de einreichen.



Digitale Lösungen aus einer Hand.

Dein Dreamteam für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit im Praxisalltag.

teamer

teemworx

teemfactor



Cloudbasierte Praxissoftware

- Digitale Patientenworkflow, von Terminvergabe bis Rechnungsstellung
- Reduzierter Hardwarebedarf
- Ressourceneffizient dank Zentralisierung



Digitaler Abrechnungsservice

- Reduziert Emissionen dank virtueller Zusammenarbeit
- Nachhaltige Personalplanung und Entlastung für das eigene Praxisteam
- Individuell skalierbar



Digitales Factoring

- Nachhaltige Preisgestaltung
- Fokus Dienstleistung: Factoring ohne viel Gedöns
- Ressourcenschonend dank digitaler Rechnung und Onlineportalen

Digitaler Abrechnungsservice
teemworx

www.teemworx.de

Dentale Praxissoftware
teamer

www.teamer.de

Digitales Factoring
teemfactor

www.teemfactor.de

NACHHALTIGKEIT IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Digitale Praxis, Verwaltung & Kommunikation



QUALITÄT | INNOVATION | ZUKUNFT

Die Digitalisierung in der Zahnmedizin bringt vielseitige Vorteile mit sich und ist ein Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit. Mithilfe digitaler Anwendungen können administrative Prozesse wie die Anamnese der Patientinnen und Patienten optimiert, die Kommunikation rechtskonform abgesichert und viele Prozesse der Praxisverwaltung effizienter gestaltet werden. Doch auch Bereiche wie die Warenwirtschaft, das Personalmanagement, die Finanzverwaltung sowie die gesetzlich vorgeschriebene Telematikinfrastruktur können durch die Digitalisierung automatisiert und vereinfacht werden, da die Vernetzung der Zahnarztpraxis mit Kollegen, Laboren, Patientinnen und Patienten, Lieferanten sowie Krankenkassen das Potenzial hat, noch schneller, sicherer und nachhaltiger zu werden.

Der Austausch von Daten und Informationen in Echtzeit bringt viele Vorteile mit sich. Erhalten Ihre Patientinnen und Patienten relevante Daten zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort, wird die Bindung erhöht und Terminausfälle werden reduziert. Außerdem stellen digitale Kommunikationstools sicher, dass DSGVO-konform kommuniziert wird und die persönlichen Daten der Patientinnen und Patienten gemäß der Datenschutz-Verordnung gespeichert werden. COVID-19 hat die Vorteile der digitalen Praxis deutlich gemacht: Durch eine digitale Praxiskommunikation werden Patientinnen und Patienten rechtzeitig über aktuelle Verhaltensregeln informiert.

Eine 24/7-Online-Terminvereinbarung spart Zeit und Ressourcen und Termine können auch außerhalb der regulären Sprechzeiten vereinbart werden. Zudem stellt das automatisierte Terminmanagement sicher, dass

der gewünschte Termin verbucht wurde – eine automatisierte Termin-Erinnerung entlastet zusätzlich das Praxis-Team und Ausfallquoten können reduziert werden. Die führenden digitalen Kommunikationsplattformen bieten außerdem eine digitale Warteliste an, so dass kurzfristige Lücken im Terminkalender reduziert werden können.

Das digitale Röntgen ermöglicht durch digitale Speicherfolie und Sensortechnologie, auf umweltschädliche Chemikalien wie Entwickler- oder Fixierflüssigkeiten zu verzichten. Somit fällt auch die Entsorgung schädlicher Lösungen weg und die Strahlendosis für Patientinnen und Patienten wird verringert. Die bessere Bildqualität und die sofortige Verfügbarkeit der Aufnahmen sind zusätzliche Argumente für das digitale Röntgen. Zudem lassen sich die digitalen Bilder online an weiterbehandelnde Fachkräfte versenden und in der Praxis platzsparend archivieren.

Dank des materialfreien Vorgehens ist die digitale Abformung besonders umweltfreundlich. Es müssen keine Abformmaterialien oder Gipsmodelle entsorgt werden und der Transport der Modelle zwischen Praxis und Labor fällt weg, da die Abdrücke per intraoralem Scan direkt an das Zahntechniklabor übermittelt werden. Ein weiterer Vorteil der digitalen Abformung ist die hohe Präzision. Die Labore können passgenauer arbeiten und die Patientinnen und Patienten brauchen bestenfalls nur einen einzigen Folgetermin in der Zahnarztpraxis. Außerdem wird das Vorgehen bei der digitalen Abformung von Patientinnen und Patienten als wesentlich angenehmer bewertet, weil kein Würgereiz entsteht. Die fertige digitale Abformung auf dem Bildschirm kann anschließend in die Patienten-Kommunikation für die weitere Behandlungsplanung mit eingebaut werden und bietet somit auf mehreren Ebenen erhebliche Vorteile.

ANBIETER

ZAHNÄRZTE-PRAXISSOFTWARE:

Herstellerliste: <https://www.kzbv.de/herstellerliste.140.de.html>

DIGITALE ANAMNESEDATEN UND PATIENTENAUFKLÄRUNG:

DIGITALES TERMINMANAGEMENT u. a.:

CLICKDOC von CGM	www.clickdoc.de
Dampsoft	www.dampsoft.de
Doctolib GmbH	www.doctolib.de
Doctify GmbH	www.doctify.com/de
Dr. Flex(R) GmbH	www.dr-flex.de
jameda GmbH	www.jameda.de

DIGITALE PRAXIS u. a.:

ARZ.dent GmbH
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH
BFS health finance GmbH
CGM Dentalsysteme GmbH
Computer Forum GmbH
Computer konkret AG
DAISY Akademie + Verlag GmbH
Dampsoft Software Vertrieb GmbH
Datext IT-Beratung GmbH
Dens GmbH
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Evident GmbH
Pharmatechnik GmbH & Co. KG
Solutio GmbH & Co. KG

ANAMNESE UND PATIENTENAUFKLÄRUNG u. a.:

Idana	www.idana.one
Mymedax	www.mymedax.de
Anaboard	www.anaboard.de
Ambulapps	www.ambulapps.de/AmbuPrax

FÖRDERPROGRAMME Stand August, 2023

Das Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst die Beratungsleistungen, die für die Digitalisierung der Praxis in Anspruch genommen werden. Mit einem professionell ausgearbeiteten Konzept kann die Transformation der Zahnarztpraxis kontrolliert und finanziell planbar umgesetzt werden. Neben der förderfähigen Beratungsleistung zur Digitalisierung werden weitere Maßnahmen zum Ausbau von Nachhaltigkeit und Umweltschutz bezuschusst.

Insgesamt umfasst das Programm viele Bereiche eines Unternehmens. Die Richtlinie ist interpretationsfähig formuliert: Die Unterstützung kann zu folgenden Beratungsschwerpunkten erhalten werden:

Allgemeine Beratungen zu:

- wirtschaftlichen,
- finanziellen,
- personellen und
- organisatorischen Fragen der Unternehmensführung.

PROGRAMM 380: ERP-DIGITALISIERUNGS- UND INNOVATIONSKREDIT

- Ab 3,00 % effektivem Jahreszins
- Kreditbetrag zwischen 25.000 und 25 Mio. Euro
- Für Investitionen und Betriebsmittel in den Bereichen Innovation und Digitalisierung
- Für Unternehmen und Freiberufler

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Förderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-\(380-390-391\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Foerderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-(380-390-391))

Kostenfreie Servicenummer der KfW 0800 539 9001

Dahinter verbergen sich u. a. folgende Maßnahmen: Entwicklung einer Strategie zur Digitalisierung, betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung, Integration von Customer-Relationship-Management-(CRM-)Systemen, Integration digitaler Workflows mit Lieferanten oder Kunden, Verbesserung der Usability auf der Website.

Für mehr Informationen: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Förderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-\(380-390-391\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Foerderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-(380-390-391))

TIPPS:

- Inanspruchnahme zuschussfähiger Beratungsleistung für Ihre Digitalisierungsstrategie
- Zuschuss bei einem der Förderprogramme beantragen
- Gegebenenfalls Förderkredit der KfW in Anspruch nehmen
- Experten, unabhängige Berater heranziehen





5 MINUTE READER – DIGITALISIERUNG

DIGITALE VERWALTUNG & KOMMUNIKATION:

- Digitale Anamnese
- Digitale Patientenaufklärung (z. B. Videos)
- Digitales Terminmanagement
- Digitaler Rechnungsversand (mit Zustimmung der Patientinnen und Patienten)
- Digitale Zeiterfassung
- Digitale Materialbestellung- und -verwaltung
- Digitale Archivierung
- Digitale Finanzverwaltung

DIGITALE PRAXIS:

- Digitale Anästhesie
- Digitales Röntgen
- Digitale Abformung
- Teleberatung und Videosprechstunde

TIPPS:

- Prüfen Sie, welche technische Lösung individuell für Ihre Zahnarztpraxis passend ist – immer unter Beachtung des Datenschutzgesetzes
- „Kaufen Sie ein Tablet, welches eine für Ihren Nutzen angemessene Leistung hat: Mehr Leistung = mehr Emissionen und Ressourcenbedarf, da dadurch mehr elektronische Teile benötigt werden. Die dafür benötigten Metalle wie Eisen, Gold und Kupfer verursachen bei der Herstellung sehr hohe Belastungen für die Umwelt. Achten Sie auf die Stromeffizienz des Produktes: Ein Tablet, welches im Betrieb wenig Strom braucht, belastet die Umwelt vor vornherein weniger.“ (Quelle: <https://www.energie-experten.ch/de/business/detail/was-ist-umweltfreundlicher-papier-oder-tablet.html>)
- Kontinuierliche Überprüfung der bereits genutzten Anwendungen zwecks Optimierungspotenzial
- Lassen Sie sich von Experten beraten
- Zertifizierte Videosprechstunden können für einen bestimmten Versichertenkreis seit 2020 abgerechnet werden. Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Kassenärztlichen Bundesvereinigung unter <https://www.kzbv.de/videosprechstunden-und-videofallkonferenzen.1396.de.html>
- Förderprogramme (Zuschüsse, Kredite) – siehe Kapitel „Förderprogramme“



VORTEILE:

EFFIZIENZSTEIGERUNG

- Schneller Zugriff auf Daten, Dokumente, Fotos, Videos
- Schneller, unkomplizierter Austausch von Daten mit Patientinnen und Patienten sowie Kollegen
- Weniger Suchzeiten
- Reduzierung des Fehlerrisikos
- Reduzierung von Termin-Leerzeiten durch z. B. digitale Wartelisten
- Verringerung nicht wahrgenommener Patiententermine durch automatisierte digitale Erinnerungsfunktion
- Planung und 3-D-Simulation vor implantologischen und chirurgischen Eingriffen
- Verzicht auf den Einsatz und Entsorgung umweltschädlicher Chemikalien
- Bessere Bildqualität
- Sofortige Verfügbarkeit der Aufnahmen
- Transportfreier Versand an andere Arztpraxen
- Meist strahlungsrärmer
- Platz- und ressourcensparende, digitale Archivierung
- Höherer Patientenkomfort

ZEITEINSPARUNG

- Keine händisch geführten Listen mehr
- Digitale Kommunikation 24/7

KOSTENEINSPARUNG

- Kein Papier- und Portoverbrauch
- Keine Transportkosten

RECHTSICHERHEIT

- Rechtlich sicherer Austausch von Patientendaten aufgrund DSGVO-Konformität

FLEXIBILITÄT

- Termin-, zeit- und ortsunabhängiger Austausch zwischen Patientinnen und Patienten und Kolleginnen und Kollegen

WETTBEWERBSVORTEIL

- Digitale Serviceangebote als Differenzierungsmerkmal

ÖKOBILANZ

- Ressourcenschonung (Personal, Material)
- Verzicht auf den Einsatz umweltschädlicher Chemikalien

FÖRDERPROGRAMME:

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle: Beratungsleistung „Förderung unternehmerischen Know-hows“
- KfW-Bank: ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit
- ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit



5 MINUTE READER – BEHANDLUNG, PROTHETIK & ZAHNERSATZ

- Absaugkanülen aus Polyethylen
- Amalgamverzicht
- Aufbewahrung der Instrumente nach der Sterilisation in Sterilgutlagercontainern (nicht eingeschweißt; Beachte: Bei der Zusammenstellung von Behandlungstrays sinnvoll, für Einzelinstrumente weniger geeignet)
- Becher aus: z. B. Edelstahl, Papier, Pappe (ohne Beschichtung), Klarglas oder Hartporzellan statt Einmalspülbecher; Patienten bringen eigene Becher mit
- Nachhaltige biokompatible Zahnersatzmaterialien
- Einmalhandschuhe aus Kautschuk
- Regionale Herstellung
- Schläuche aus Polyethylen
- Verwendung von sterilisierbaren Instrumenten
- Verwendung von waschbaren Baumwollhandtüchern statt Papiertüchern
- Zahnpasta-Tuben aus Recyclingmaterial
- Zahnprophylaxe
- Zylinderampullenspritzen statt Einmalspritzen

TIPPS:

- Prophylaxe Beratung anbieten
- Das Anbieten von Kursen für Eltern und Kinder für ein optimales Zahnputzverhalten
- Gruppenprophylaxe in Kindertageseinrichtungen
- Regionale Hersteller für biokompatiblen Zahnersatz wählen



VORTEILE:

PATIENTENNUTZEN

- Optimale Verträglichkeit des Zahnersatzes
- Gesündere Zähne durch regelmäßige und frühzeitige Prophylaxe
- Langlebigkeit durch hochwertigen Materialeinsatz z. B. von Keramik

WETTBEWERBSVORTEIL

- Angebot von biokompatiblen Zahnersatzmaterialien als Differenzierungsmerkmal
- Herausstellung des Angebots von nachhaltigen Aspekten

ANBIETER:

Herstellerriste: <https://www.kzbv.de/herstellerriste.140.de.html>

AERA	www.aera-online.de
AmbulApps	www.ambulapps.de
Anaboard (Antelope Systems GmbH & Co. KG)	www.anaboard.de
CGM (CLICKDOC & MyMedax)	www.clickdoc.de
	www.cgm-systemhaus.org/mymedax
Dampsoft	www.dampsoft.de
Doctena Germany GmbH	www.doctena.de
Doctolib GmbH	www.doctolib.de
Dr. Flex(R) GmbH	www.dr-flex.de
edently(R) GmbH	www.edently.de
Idana	www.idana.com
jameda GmbH	www.jameda.de
minilu	www.minilu.de
Wawibox	www.wawibox.de

Nachhaltige Ansätze in der Behandlung machen sich besonders in der Ökobilanz bemerkbar. So lässt sich herkömmlicher Zahnersatz (Gold oder Titan) durch körperverträgliche und biokompatible Materialien ersetzen. Bio-Zahnersatz ist zudem metallfrei. Dazu zählen u. a. Vollkeramik, Zirkondioxid und Composite. Berücksichtigt werden muss natürlich, dass Thermoplaste oder CAD-CAM-Materialien nicht für alle ZE-Arten geeignet und i. d. R. auch keine Kassenleistung sind.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Nutzen und Vorteil von Prophylaxe, denn hiermit wird eine langfristige Zahngesundheit verfolgt, so dass Ressourcen für Behandlungen kranker Zähne eingespart werden können. Gleichzeitig kann so die Patientenzufriedenheit erhöht werden.

ANBIETER:

Anaboard (Antelope Systems GmbH & Co. KG)	www.anaboard.de
Kulzer GmbH (Altgoldrecycling)	www.kulzer.de/de/de/landingpages_1/p_altgoldrecycling/

ÖKOBILANZ

- Verzicht auf chemoplastische Verfahren
- Vermeidung umweltschädlicher Quecksilberbelastung
- Ressourcenschonung durch Verringerung von Transportwegen
- Bei der Herstellung von Absaugkanülen aus Bio-Polyethylen werden keine fossilen Rohstoffe, Öl und Erdgas verwendet
- Bio-Polyethylen ist besser recycelbar als anderes Plastik
- Insgesamt werden weniger Ressourcen bei der Herstellung benötigt
- Vermeidung umweltschädlicher Materialien und deren Entsorgung
- Verringerung des CO₂-Fußabdrucks

ANBIETER:

AERA EDV-Programm GmbH	www.aera-online.de
Dental Union	www.dental-union.de
DENTCYC GmbH (nachhaltige Mehrwegbecher)	www.dentcyc.com
Henry Schein Deutschland	www.henryschein-dental.de
Minilu GmbH	www.minilu.de
Nordwest Dental GmbH & Co. KG (NWD)	www.nwd.de
ORBIS Dental Handelsgesellschaft mbH	shop.orbis-dental.de
Wawibox (caprimed GmbH)	www.wawibox.de



REINIGUNG, PFLEGE & DESINFEKTION

Trotz des strikten Hygienemanagements in der Zahnarztpraxis ist es möglich, nachhaltige Produkte zu verwenden. So können z. B. in der Zahnpflege Mikroplastik-freie Zahnpasta und Zahnseide und natürlich auch Zahnbürsten aus nachwachsenden Rohstoffen wie Buchenholz, Bambus, Holzfasern, Zuckerrohr oder auch aus Biokunststoff zum Einsatz kommen. Viele angebotene Zahnbürsten bieten zudem austauschbare Köpfe an.



5 MINUTE READER – REINIGUNG, PFLEGE & DESINFEKTION

- Biologisch abbaubare Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel und Seifen
- Nachfüll- statt Einmalverwendung
- Interdentalbürsten aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus biobasiertem Kunststoff
- Patientenzahnbürsten aus nachwachsenden Rohstoffen wie z. B. Buchenholz, Bambus, Holzfasern, Zuckerrohr oder aus biobasiertem Kunststoff
- Plastikfreie Zahnseide (z. B. Maisseide, Bienenwachs) und Verpackung



VORTEILE: UMSETZBARKEIT

- Schnell

ÖKOBILANZ

- Verringerung der Umweltbelastung
- Vermeidung von (Plastik-)Müll

ANBIETER:

(Prüfung über <https://vah-liste.mhp-verlag.de/>) unter anderem:

Alpro Medical GmbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Alfred Becht GmbH (Flächen- und Instrumentendesinfektion)
BEYCODENT Beyer & Co GmbH (Flächendesinfektion)
Dürr Dental SE (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Schülke & Mayr GmbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Henry Schein Dental Deutschland GmbH (Händedesinfektion)
Henry Schein Inc. (Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Metasys Medizintechnik GmbH (Instrumentendesinfektion)
Müller-Omicron GmbH & Co. KG (Flächen- und Instrumentendesinfektion)
M+W Dental Müller & Weygandt GmbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)

Omnident Dental-Handelsgesellschaft mbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Orbis Dental Handelsgesellschaft mbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Plandent OY (Flächen- und Instrumentendesinfektion)
Merz Dental GmbH (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
B. Braun Medical AG (Hände- Flächen- und Instrumentendesinfektion)
MCD Medical Care Dental GmbH (Händedesinfektion)
SANISWISS SA (Flächendesinfektion)
SciCan Ltd. (Flächendesinfektion)
Zhermack GmbH Deutschland (Hände- und Instrumentendesinfektion)

TIPPS:

- Hygieneleitfaden des DAHZ (Deutscher Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin), 12. Ausgabe 2018: <https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/hygieneplan/hygieneleitfaden.pdf>
- Patientinnen und Patienten bringen eigene Zahnbürste mit
- Verwendung von waschbaren Baumwollhandtüchern statt Papiertüchern
- Verwendung von sterilisierbaren Instrumenten

ENTSORGUNG

Hier lautet das Nachhaltigkeitscredo:

REDUCE – REUSE – RECYCLE und das in allen Bereichen. Ganz können Einwegartikel und Plastikverpackungen aus hygienischen Gründen nicht aus der Zahnarztpraxis verbannt werden, aber eine deutliche Reduzierung ist möglich.

Auch dentale Elektroaltgeräte rücken mehr und mehr in den Fokus des Recyclings. Neben der Notwendigkeit des Entfernens von kontaminierten Bauteilen, ist auch die Zerlegung in andere Abfallfraktionen für die Weiterverwendung des Wirtschaftskreislaufs notwendig.

Die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegsysteme bringt den größten Nutzen für die Umwelt. Ist dies nicht möglich, sollte zumindest der Plastikmüll reduziert werden: Mundspülbecher aus nachwachsenden Rohstoffen, Bambus-Zahnbürsten und plastikfreie Zahnseide – darüber freuen sich auch Ihre Patientinnen und Patienten.

Beim Verbrauchsmaterial lässt sich ebenfalls Müll durch die Verwendung von Nachfüllverpackungen und Konzentraten einsparen. Zur Reduzierung von Verpackungsmaterial und Transportwegen sollten überwiegend Sammelbestellungen und große Produktgrößen genutzt werden.

Zur guter Letzt ist eine konsequente Mülltrennung das A und O in der grünen Zahnarztpraxis. Visuelle Mülltrennungsinformationen können dabei helfen, das gesamte Team mit einzubinden.



5 MINUTE READER – ENTSORGUNG

- Mülltrennung von nicht-kontaminierten Wertstoffen: Extrahierte Zähne, Altmedikamente, Altöl, Amalgamkapseln, Bleifolien mit Fremdstoffen, Bleischürzen und -kragen, Chemikalien, Edelmetalle, Röntgenbilder
- Gefahrenstoffe wie Quecksilber gemäß Abfallschlüssel durch einen Fachbetrieb entsorgen lassen



VORTEILE:

UMSETZBARKEIT:

- Schnelle Umsetzbarkeit der oben genannten Nachhaltigkeitsaspekte möglich

ÖKOBILANZ:

- Schonung von Ressourcen
- Stoppt die Zerstörung der Umwelt

ANBIETER:

enretec GmbH	www.enretec.de
(Verbrauchsmaterialien & Elektroaltgeräte)	
medentex GmbH (Verbrauchsmaterialien)	www.medentex.com

TIPPS:

- „Grünen“ Entsorgungsbetrieb wählen, der selbst Wert auf Umweltschutz und Klimaneutralität legt
- Lieferanten auf ungebleichte Kartonagen ansprechen
- Informationen zur Mülltrennung in der Praxis geben & richtige Trennung leben
- Mehrere Abfallbehälter gleichzeitig über eine Abholung entsorgen lassen
- Müllprojekte unterstützen
- Nachhaltige WC-Steine im Toilettenbecken
- Verpackungsfüllstoffe aus recycelten Materialien verwenden
- Verpackungen als Wertstoffe zurück an Lieferanten senden (z. B. bei Spritzen mit Füllungsmaterial)
- Verpackungsrücknahme bei Händler einfordern
- Langlebige, hochwertige Materialien verwenden
- Produkte mit kunststofffreier Verpackung bevorzugen
- Auf Verpackungsfüllstoffe aus recycelten Materialien achten
- Medizinische Abfälle ordnungsgemäß und entsprechend Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen
- Nachfüllprodukte und Materialien in Großpackungen bestellen
- Müllprojekte unterstützen
- Umweltbewusstsein bei Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten fördern/ informieren
- Entsorgungspflicht bei Elektroaltgeräten: Fachgerechter Umgang mit Medizingeräten von einer zertifizierten

Erstbehandlungsanlage. Beachtung gesetzlicher Regelungen, wie die händische Entnahme und Zerlegung kontaminierter Bauteile. Aufbewahrung des Entsorgungsbeleg von einem zertifizierten Entsorgungsbetrieb

HILFSTELLUNG ENTSORGUNGSPFLICHT:

Der Gesundheitsdienst der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) hat einen Überblick über die richtige Sammlung, Lagerung und Entsorgung zahnmedizinischer Abfälle im Dokument „Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)“ zusammengefasst.

Die Vollzugshilfe beinhaltet eine Übersicht zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Rahmen der Entsorgung, eine Aufstellung aller wesentlichen Abfallbezeichnungen und welche Anforderungen die ordnungsgemäße Entsorgung mit sich bringt.

RESSOURCEN-MANAGEMENT

Ressourcenschonung, wie optimierter Wasserverbrauch und Müllvermeidung durch z. B. Mehrweg- und Nachfüllprodukte, gehört ebenso zu den zentralen nachhaltigen Aktivitäten in einer Zahnarztpraxis. Der Einsatz energieeffizienter Geräte ist dabei ein weiterer Baustein – gerade bei einer Neuanschaffung ist es sinnvoll, auf die Energieeffizienzklasse zu achten.

Auch bezüglich der Materialbestellung kann nachhaltig agiert werden, in dem regional und Großpackungen bestellt werden anstatt vieler kleiner Einzelbestellungen.

Der Bezug von Ökostrom in Verbindung mit Gebäudedämmung sowie Bewegungsmeldern bildet dabei weitere optimale nachhaltige Ansätze.



5 MINUTE READER – RESSOURCEN- MANAGEMENT

TIPPS:

- Auf zertifizierte Produkte und Händler achten (z. B. ISO, EMAS)
- Bewegungsmelder
- Einsatz energieeffizienter Geräte (Drucker, Sterilisatoren, Kühlschrank etc.)
- Einsatz von langlebigen und hochwertigen Materialien
- Elektronisch gesteuerte Armaturen für Wasserhähne
- Energie sparen
- Fassadenbegrünung
- Heizungsthermostate
- LED-Lampen

- Materialbestellung und -verwaltung: Großpackungen und weniger Einzelbestellungen; regionale bzw. nächstgelegene Lieferanten
- Mehrweg statt Einweg
- Nachfüllpackungen statt Einmalverwendung
- Nachfüllprodukte und Materialien in Großpackungen bestellen
- Öko-Strom
- Ökologisch nachhaltige Arbeitskleidung
- Partnerschaften für Bestellungen für Großpackungen eingehen
- Recyceltes Papier
- Ungebleichte Kartonagen verwenden
- Verpackungsrücknahme mit Händler vereinbaren
- Zeitschaltuhren zur automatischen Absenkung der Heizkörper verwenden
- Heizungsanlage prüfen, gegebenenfalls hydraulischen Abgleich durchführen

WASSERSPAREN IN DER GRÜNEN PRAXIS

- Elektronisch gesteuerte Armaturen für Wasserhähne
- Durchflussbegrenzer
- Wasserspartasten in Toilettenspülungen (oder von 10 l/Spülgang auf 6 l regulieren)
- Bewässerung von Außenanlagen mit Regenwasser
- Auf Duftsteine im Toilettenbecken verzichten
- Wasser-Hygiene Lösung



VORTEILE:

UMSETZBARKEIT:

- Mittelfristig bis schnell

ÖKOBILANZ:

- Schonung der Ressourcen
- Minimierung des CO₂ Fußabdrucks
- langfristig auch Kostensenkung

ANBIETER:

Dürr Dental SE	www.duerrdental.com
----------------	--

MOBILITÄT:

Laut der bereits genannten englischen Studie aus dem Jahre 2013/2014 verursachen Fahrten sowohl der Patientinnen und Patienten als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den höchsten CO₂-Verbrauch:

31,1 %	An- und Abreisen der Patienten
30,3 %	Pendeln des Personals
3,1 %	An- und Abfahrt des Personals

TIPPS:

- Fahrgemeinschaften bilden
- E-Mobilität verwenden
- Attraktivität für's Fahrradfahren erhöhen
- Bonussystem integrieren

- Teilnahme am Stadtradeln
- Anreize schaffen und z. B. Anteil für das ÖPNV Monats-ticket übernehmen
- Mehr Urlaubstage, wenn auf Flugreisen im Urlaub verzichtet wird
- Dienstreisen mit der Bahn antreten
- Webmeetings integrieren
- Patientinnen und Patienten Anreize für Fußweg, Fahrradfahren, ÖPNV geben
- Fahrradparkplätze zur Verfügung stellen
- ÖPNV-Anbindung der Praxis bewerben
- Teleberatung und Videosprechstunde anbieten
- Home-Office Angebot
- So wenige Autofahrten wie möglich



VORTEILE:

UMSETZBARKEIT:

- Mittelfristig bis schnell

ÖKOBILANZ:

- Minimierung des CO₂ Fußabdrucks
- Schaffung von Teamspirit und sozialer Bindung durch gemeinsame Aktivitäten/ Fahrgemeinschaften

ANBIETER:

Anmeldung für das Stadtradeln: www.stadtradeln.de/home

Lime (Neutron Holdings, Inc.)	www.li.me/de
Nextbike GmbH	www.nextbike.de
ONOMOTION GmbH (Elektro-Lastenrädern mit austauschbarem Frachtcontainer)	www.onomotion.com
TIER Mobility SE	www.tier.app/de

FINANZEN:

- Digitales Banking für Heilberufe



VORTEILE:

UMSETZBARKEIT:

- Mittelfristig bis schnell

ÖKOBILANZ:

- Minimierung des CO₂-Fußabdrucks

ANBIETER:

Cure Digital Finance GmbH	www.cure.finance
Deutsche Apotheker- und Ärztabank eG	www.apobank.de

GRÜNE ENGAGEMENTS BAUMPFLANZPROJEKTE

- Plant-for-the-Planet (<https://a.plant-for-the-planet.org/de/>)
- ONE TREE PLANTED (<https://onetreepanted.org>)
- Stiftung Wilderness International (www.wilderness-international.org)

WIE BEZIEHE ICH PATIENT:INNEN EINER ZAHNARZTPRAXIS IN DAS THEMA NACHHALTIGKEIT MIT EIN?

Um Patient:innen einer Zahnarztpraxis in das Thema Nachhaltigkeit einzubeziehen, können Sie verschiedene Ansätze verfolgen. Hier sind einige Ideen:

TIPPS:

- Bieten Sie zum Beispiel eine Klimasprechstunde an, um die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Zahngesundheit zu erklären. Motivieren Sie Ihre Patient:innen zu einem nachhaltigen Leben.
- Nachhaltige Produkte empfehlen: Geben Sie Ihren Patient:innen Empfehlungen für nachhaltige Zahnpflegeprodukte. Weisen Sie auf umweltfreundliche Zahnbürsten aus Bambus oder recycelbare Zahnpastatuben hin. Erklären Sie, wie diese Produkte die Umwelt weniger belasten und gleichzeitig effektive Zahnpflege gewährleisten können.
- Wasser- und Energieeinsparung betonen: Zeigen Sie Ihren Patient:innen, wie sie Wasser und Energie während ihrer täglichen Zahnpflegeroutine einsparen können. Geben Sie Tipps, dass man beispielsweise beim Zähneputzen den Wasserhahn zudreht oder elektrische Zahnbürsten mit niedrigem Energieverbrauch verwendet.
- Recyceln und wiederverwenden: Platzieren Sie gut sichtbare Behälter im Wartezimmer und in den Behandlungsräumen, in die die Patient:innen ihre gebrauchten Zahnbürsten oder leeren Zahnpastatuben werfen können, um sie später recyceln zu lassen. Erklären Sie den Prozess des Recyclings und wie dies zur Reduzierung des Mülls beiträgt.
- Umweltbewusste Praxisführung: Wenn Ihre Zahnarztpraxis bereits nachhaltige Praktiken umsetzt, teilen Sie dies Ihren Patient:innen mit. Informieren Sie sie über Ihre Bemühungen, Energieeffizienz zu steigern, recycelbare Materialien zu verwenden oder digitale Technologien einzusetzen. Dies kann das Bewusstsein für ein nachhaltiges Handeln schärfen und Patienten ermutigen, selbst umweltfreundlicher zu leben.
- Digitale Kommunikation fördern: Statt Papier für Terminerinnerungen, Rechnungen oder Patienteninformationen zu verwenden, setzen Sie verstärkt auf digitale Kommunikationsmittel wie E-Mails oder SMS. Erklären Sie den Patient:innen, wie dies zur Einsparung von Papier und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks beiträgt.
- Nachhaltige Mundhygienetipps geben: Ermutigen Sie Ihre Patient:innen zu einer nachhaltigen Mundhygiene, indem Sie ihnen Ratschläge geben, wie sie umweltfreundliche Al-

ternativen zu Einwegartikeln finden können. Zum Beispiel könnten Sie ihnen empfehlen, wiederverwendbare Zahnseide oder Mundspülbecher aus Glas statt Einwegprodukte zu verwenden.

- Öffentlichkeitsarbeit: Nutzen Sie soziale Medien oder Ihre Praxiswebsite, um über nachhaltige Initiativen und Veranstaltungen zu berichten. Teilen Sie informative Inhalte und Tipps zur nachhaltigen Zahnpflege. Dies kann helfen, ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen und neue Patient:innen anzusprechen, die an nachhaltiger Zahnmedizin interessiert sind.

Indem Sie Patienten in das Thema Nachhaltigkeit einbeziehen, tragen Sie dazu bei, ihr Bewusstsein für umweltfreundliche Praktiken zu schärfen und positive Veränderungen zu fördern.



VORTEILE:

UMSETZBARKEIT:

- Mittelfristig bis schnell

ÖKOBILANZ

- Verringerung des ökologischen Fußabdrucks
- Effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen
- Vorsorge = Nachhaltigkeit
- Schaffung von Umweltbewusstsein bei Patient:innen auch außerhalb der Zahnarztpraxis



„FÜR UNS STEHT NACHHALTIGKEIT IM MITTELPUNKT UNSERER UNTERNEHMERISCHEN ENTSCHEIDUNGEN“

MINILU MÖCHTE ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR DIE NEUESTEN TRENDS DER BRANCHE SEIN – AUCH FÜR NACHHALTIGKEIT

Interview Veith Gärtner, Geschäftsführer minilu

GRÜNE PRAXIS: minilu feiert dieses Jahr ihr 14-jähriges Bestehen. Wie kam es denn überhaupt zur Gründung von minilu, und was ist heute anders als vor 14 Jahren?

VEITH GÄRTNER: Damals entstanden die ersten Onlineshops in der Dentalbranche, die alle sehr hölzern und blutleer daher kamen. Wir waren sicher, dass hier deutlich mehr möglich ist und starteten die Planung einer neuen Marke, die emotional aufgeladen sein sollte. Wir wollten nicht einfach nur einen Onlineshop gründen, sondern alles anders machen als unsere Mitbewerber. Wir wollten eine eigene Shopping-Welt für die Zahnarztpraxen schaffen. minilu sollte die beste Freundin werden, die dem Praxisteam den Job erleichtert. Dabei sollte sich nicht alles nur ums Einkaufen drehen. minilu könne auch mit geballter Ladung Wissen für den Praxisalltag aufwarten, hieß es in unserem Konzept, und sollte für Verlässlichkeit, Freundschaft, wertvolle Tipps und Tricks, Weiterqualifikation und günstige Preise stehen. Zum Start war der Shop noch ein handgestrickter HTML-Shop. Es gab zwei Mitarbeiter:innen – also ein ganz kleines Team. Heute haben wir ein professionelles Front- und Backend; über 30 Mitarbeiter:innen kümmern sich täglich darum, unsere Kund:innen noch glücklicher zu machen. Sei es durch die Beratung am Telefon oder per E-Mail, durch die Entwicklung weiterer Funktionen im Shop oder spannende Marketingkampagnen. Zusätzlich spielt das Thema Nachhaltigkeit in unseren Entscheidungen eine immer größere Rolle.

GRÜNE PRAXIS: Auf der IDS konnte minilu mit wahnsinnigem Zulauf punkten. Wie haben Sie es geschafft, solch eine Fangemeinde für sich zu gewinnen?

VEITH GÄRTNER: Wir haben eine extrem loyale Kundschaft, mit der wir täglich interagieren. Ein echter Besuchermagnet war die Weltpremiere unserer

Medical-Fashion Kollektion mit unserem exklusiven Partner van Laack. Wir haben in minilus Traumhaus eingeladen, in dem es die ganze Welt von minilu zu entdecken gab. Von Vorträgen im Lesezimmer bis hin zur Präsentation von nachhaltigen Produktideen im Vorgarten. Und als Highlight gab es dann mehrmals am Tag eine echte Fashion-Show, die von unserem Stargast Boris Entrup moderiert wurde. Das hat allen, auch ganz besonders unseren Kund:innen, viel Spaß gemacht. So etwas gab es noch nie auf der IDS. Über 20.000 Besucher haben den Weg zu unserem Stand gefunden.

GRÜNE PRAXIS: Was liegt Ihnen mit minilu besonders am Herzen?

VEITH GÄRTNER: minilu steht für die Wertschätzung der Praxisteams, der vielen ZFA, ZMF, ZMV, ZMP und DH, die die Motoren der Praxen sind. Wir möchten den Teams ihren Job erleichtern, sei es durch eine besonders einfache, günstige und transparente Möglichkeit, den Materialbedarf einzukaufen, oder durch spannende Fortbildungen. minilu soll erste Anlaufstelle für die neuesten Trends der Branche sein. Eben auch für das Thema Nachhaltigkeit. Deshalb bieten wir als größter Onlineshop Deutschlands auch kleinen Start-ups die Chance, ihre Produkte zu präsentieren.

GRÜNE PRAXIS: Wie schwierig war es, Nachhaltigkeit in Ihre Firmenstrukturen zu integrieren?

VEITH GÄRTNER: Das war sehr einfach, denn für uns steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer unternehmerischen Entscheidungen. So haben wir schon vor Jahren Plastikflaschen für Getränke im Unternehmen abgeschafft. Wir haben unsere Firmenzentralen mit Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung ausgestattet und auf unseren Parkplätzen Ladesäulen für die E-Mobilität installiert. Unser Packmaterial haben wir auf CO₂-neutrale Luftkissen umgestellt, und wir liefern alle Pakete CO₂-neutral an unsere Kund:innen.

GRÜNE PRAXIS: Was wünschen Sie sich von der Branche in Bezug auf Nachhaltigkeit?

VEITH GÄRTNER: Es würde uns freuen, wenn auch die großen Hersteller das Thema Nachhaltigkeit in ihren Produktportfolios widerspiegeln würden. Und wir fänden es gut, wenn sich die Branche auf ein Pfandsystem für Versandboxen verständigen könnte. Wenn immer in Mehrwegboxen geliefert würde, egal wo der Kunde bestellt, dann könnten die Boxen im Kreislauf bleiben. So ließen sich jährlich Tonnen an Kartons einsparen. Wir denken, hier gibt es noch viel zu tun, und es gibt viele spannende Ideen.

GRÜNE PRAXIS: Hat minilu Pläne, ihre Nachhaltigkeit in Zukunft weiter auszubauen?

VEITH GÄRTNER: Ja, wir werden einen eigenen Bereich für nachhaltige Produkte in unserem Shop schaffen und alle Artikel entsprechend kennzeichnen. So wird es noch einfacher für unsere Kund:innen, nachhaltige Entscheidungen beim Einkauf des Praxismaterials zu treffen. Wir freuen uns auch darauf, weiter aktiver Founding-Partner der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS zu sein, um Nachhaltigkeit in unserer Branche zu prägen.



88 GRÜNE TIPPS

FÜR EINE NACHHALTIGE
ZAHNARZTPRAXIS

NR	GRÜNE TIPPS
1	Digitale Anamnese
2	Digitale Archivierung von Patientenakten und Praxisdaten
3	Digitale Materialbestellung und -verwaltung
4	Digitale Patientenaufklärung (z. B. Videos)
5	Digitale Zeiterfassung der Mitarbeiter (z. B. Arbeitszeit, Urlaubszeit etc.)
6	Digitaler Rechnungsversand
7	Digitales Terminmanagement
8	Teleberatung und Videosprechstunde
9	Digitale Abformung
10	Digital unterstützte Anästhesie
11	Digitale Bilddaten
12	Digitales Röntgen
13	Online-Fortbildungen statt Präsenzfortbildungen wählen und dadurch Reisezeiten reduzieren
14	Webmeetings integrieren
15	Öffentliche Information über nachhaltige Maßnahmen der Praxis via Homepage
16	Digitale Finanzverwaltung (Online Konten)
17	Nutzung von umweltfreundlichen Suchmaschinen (z. B. Ecosia)
18	Absaugkanülen aus Polyethylen
19	Amalgamverzicht beim Zahnersatz
20	Aufbewahrung der Instrumente nach der Sterilisation in Sterilgut-Containern (nicht eingeschweißt)
21	Mehrweg-Mundspülbecher aus Edelstahl, Papier, Pappe, Biokunststoff oder Hartporzellan statt Einwegbecher
22	Einmalhandschuhe aus Kautschuk
23	Schläuche aus Bio-Polyethylen
24	Verwendung sterilisierbarer Instrumente
25	Interdentalbürsten aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus biobasiertem Kunststoff
26	Patientenzahnbürsten aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus biobasiertem Kunststoff
27	Plastikfreie Zahnseide (Maisseide, Bienenwachs) und Verpackung
28	Regelmäßige professionelle Zahnreinigung und Vorsorge, denn das Bewahren der natürlichen Zahnschmelze ist konsequente Nachhaltigkeit
29	Zylinderampullenspritzen statt Einmalspritzen
30	Entsorgungsbetrieb wählen, der selbst Wert auf Umweltschutz und Klimaneutralität legt
31	Extrahierte Zähne, Altmedikamente, Altöl, Amalgamkapseln, Bleifolien mit Fremdstoffen an Spezialentsorger
32	Gefahrenstoffe wie Quecksilber müssen gemäß Abfallschlüssel durch einen Fachbetrieb entsorgt werden
33	Informationen zur Mülltrennung in der Praxis geben und richtige Trennung leben
34	Mehrere Abfallbehälter gleichzeitig über eine Abholung entsorgen lassen
35	Müllprojekte unterstützen
36	Mülltrennung von nicht-kontaminierten Werkstoffen
37	Ordnungsgemäße Entsorgung medizinischer Abfälle gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz

NR	GRÜNE TIPPS
38	Verpackungsrücknahme mit Händler vereinbaren
39	Biologisch abbaubare Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel und Seifen
40	Verwendung von waschbaren Baumwollhandtüchern statt Papiertüchern
41	Verpackungsfüllstoffe aus recycelten Materialien verwenden
42	Zahnpastatuben aus Recyclingmaterial
43	Auf analoge Werbekataloge verzichten
44	Bewegungsmelder zur Lichtregulierung
45	Durchflussbegrenzer an den Waschbecken
46	Einsatz energieeffizienter Geräte (Drucker, Sterilisatoren, Kühlschrank etc. bei Ersatz für defekte Altgeräte bzw. bei Neuanschaffung)
47	Einsatz von langlebigen und hochwertigen Materialien
48	Elektronisch gesteuerte Armaturen für Wasserhähne
49	Heizungsthermostat
50	LED-Lampen
51	Mehrweg statt Einweg
52	Nachfüllprodukte und Materialien in Großpackungen bestellen
53	Ökostrom
54	Ökologisch nachhaltige Arbeitskleidung
55	Optimierter Wasserverbrauch, Wasserspartasten am WC-Spüler, Wasserhygienelösung
56	Recyceltes Papier
57	Ungebleichte Kartonagen verwenden
58	Zeitschaltuhren zur automatischen Absenkung der Heizkörper
59	Bewässerung von Außenanlagen mit Regenwasser
60	Fassadenbegrünung
61	Nachhaltiges Spielzeug im Wartebereich
62	Verzicht auf Kaffekapselautomaten
63	Verzicht auf Plastikwasserflaschen
64	Angebot von E-Mobility-Ladestationen
65	Fahrgemeinschaften bilden
66	Fahrradparkplätze zur Verfügung stellen
67	ÖPNV-Anbindung der Praxis bewerben
68	Patient:innen Anreize für Fußweg, Fahrrad, ÖPNV geben
69	Zusätzliche Urlaubstage bei Verzicht auf Flugreisen anbieten
70	Job-Fahrrad zur Verfügung stellen
71	Bewässerung von Außenanlagen mit Regenwasser
72	Finanzielle Förderung für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (Jobticket)
73	Mitarbeiter über nachhaltige Maßnahmen etc. informieren und Umweltbewusstsein fördern
74	Auf zertifizierte Produkte und Händler achten (ISO, EMAS)
75	Partnerschaften mit anderen Praxen für Großbestellungen eingehen
76	Bäume pflanzen (mit One Tree Planted)
77	Langfristige Partnerschaften eingehen mit (kleineren) Herstellern und Lieferanten aus der Region
78	Mitglied nachhaltiger Projekte werden (Allianz gegen Plastikmüll in den Meeren)
79	Umweltfreundlicher Bau und Ausstattung der Praxen
80	Zusammenarbeit mit Forschung, Bildung und Politik für langfristige Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin
81	Austausch mit „Grüner“-Community
82	Bestandsaufnahme umweltbewusster Aspekte
83	Etablierung eines internen Qualitätsmanagements
84	Kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Umweltleistung und Überwachung der Ergebnisse
85	Umweltmanagementhandbuch, Prozesshandbuch
86	Umweltrelevante Workshops, Fortbildungen & Seminare
87	Staatliche Subventionierungen nutzen
88	Einkauf von saisonalen und lokalen Lebensmitteln - Nachhaltigkeit auch privat leben

WEITERE TIPPS

BEI ÖKOLOGISCHEM PRAXIS NEU- ODER UMBAU:

- Energieversorgung optimieren
- Auf Ökostrom umstellen
- Begrünungskonzepte Fassaden / Dach
- Dämmung und Isolierung nachrüsten
- Einbau einer Brennwertheizung
- Nutzung von Solartechnik für Warmwassererzeugung
- Kurze Wege in der Praxis für mehr Produktivität
- Bienen- und Insektenfreundliche Projekte, Möglichkeiten auf dem Dach

INNENEINRICHTUNG:

In Aufenthaltsbereichen ohne hohe Hygieneanforderungen:

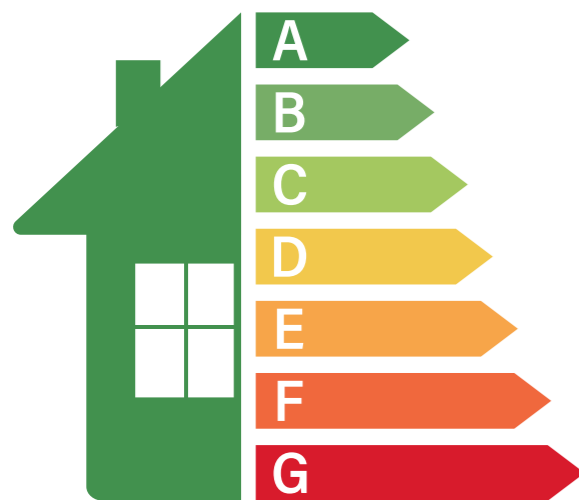
- Bei Möbeln, Lampen, Türrahmen auf secondhand setzen
- Im Behandlungszimmer mit hohen Hygieneanforderungen: Bakteriostatischer Linoleumboden (aus Naturstoffen) alternativ zu PVC

GRÜNE PRODUKTE:

Nachhaltiger Konsum betrifft sowohl den Nicht-Kauf von umweltschädlichen als auch den Kauf von umweltverträglichen Produkten sowie deren umweltfreundliche Nutzung.

Die Mehrzahl aller Umweltbelastungen hängt direkt oder indirekt mit dem Konsum von Produkten und Dienstleistungen zusammen. Ohne einen nachhaltigen Konsum kann es deshalb keinen umfassenden Klima- und Umweltschutz geben.

In der Founding Partner Rubrik stellen wir besonders nachhaltige Produkte für die Zahnarztpraxis vor. Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage: <https://www.grüne-praxis.com/grüne-produkte>



FÖRDERPROGRAMME DER KFW AUF EINEM BLICK

PROGRAMM 263: BUNDESFÖRDERUNG FÜR EFFIZIENTE GEBÄUDE

- Förderkredit ab 0,01 % effektiver Jahreszins
- bis zu 10 Millionen Euro Kredit für ein Effizienzgebäude
- weniger zurückzahlen: zwischen 5 % und 35 % Tilgungszuschuss
- zusätzliche Förderung möglich, zum Beispiel für Baubegleitung und Nachhaltigkeitszertifizierung

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/Foerderprodukte/Bundesfoerderung-fuer-effiziente-Gebaeude-Nichtwohngbaeude-Kredit-\(263\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/Foerderprodukte/Bundesfoerderung-fuer-effiziente-Gebaeude-Nichtwohngbaeude-Kredit-(263)/)

PROGRAMM 293: KLIMASCHUTZOFFENSIVE FÜR UNTERNEHMEN

- Förderkredit ab 2,28 % effektivem Jahreszins
- Bis zu 25 Millionen Euro Kreditbetrag
- Für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen in der EU
- Für Unternehmen und Freiberufler

[kfw.de/s/deiBfBvC](https://www.kfw.de/s/deiBfBvC)

PROGRAMM 299: GEBÄUDE ENERGIEEFFIZIENT UND NACHHALTIG BAUEN

- Förderkredit ab 1,85 % effektiver Jahreszins
- für Neubau und Erstkauf
- bis zu 15 Millionen Euro Kredit je Vorhaben
- für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und alle anderen Investoren
- bis zu 30 Jahre Laufzeit und bis zu zehn Jahre Zinsbindung

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/Foerderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau--Nichtwohngbaeude-\(299\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/Foerderprodukte/Klimafreundlicher-Neubau--Nichtwohngbaeude-(299)/)

PROGRAMM 380: ERP-DIGITALISIERUNGS- UND INNOVATIONSKREDIT

- Ab 3,00 % effektivem Jahreszins
- Kreditbetrag zwischen 25.000 und 25 Mio. Euro
- für Investitionen und Betriebsmittel in den Bereichen Innovation und Digitalisierung
- Für Unternehmen und Freiberufler

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Foerderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-\(380-390-391\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Foerderprodukte/ERP-Digitalisierungs-und-Innovationskredit-(380-390-391)/)

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN BEI EINZELMASSNAHMEN: BUNDESAMT FÜR WIRTSCHAFT UND AUSFUHRKONTROLLE (BAFA)

PROGRAMM: SANIERUNG NICHTWOHNGEBÄUDE

EINZELMASSNAHMEN AN DER GEBÄUDEHÜLLE

Gefördert werden Einzelmaßnahmen an Bestandsgebäuden, die zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes an der Gebäudehülle, wie beispielsweise Fenster oder Türen sowie Dämmung der Außenwände oder des Daches, beitragen.

ANLAGENTECHNIK (AUSSER HEIZUNG)

Gefördert wird der Einbau von Anlagentechnik in Bestandsgebäuden zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes, wie beispielsweise einer energieeffizienten raumluftechnischen Anlage.

ANLAGEN ZUR WÄRMEERZEUGUNG (HEIZUNGSTECHNIK)

Gefördert werden der Einbau von effizienten Wärmeerzeugern und von Anlagen zur Heizungsunterstützung sowie die Errichtung, der Umbau, die Erweiterung eines Gebäudenetzes oder der Anschluss an ein Gebäude- oder an ein Wärmenetz.

HEIZUNGSOPTIMIERUNG

Gefördert werden Optimierungen von Heizungsanlagen in Bestandsgebäuden, die älter als zwei Jahre und bei einer Wärmeerzeugung mit fossilen Brennstoffen nicht älter als zwanzig Jahre sind, mit denen die Energieeffizienz des Systems erhöht wird, wie beispielsweise der hydraulische Abgleich oder der Austausch der Heizungsanlage.

FACHPLANUNG UND BAUBEGLEITUNG

Gefördert werden energetische Fachplanungs- und Baubegleitungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von geförderten Maßnahmen im Sinne dieses Förderprogramms.

Quelle:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Nichtwohngbaeude/sanierung_nichtwohngbaeude_node.html

Zusätzliche Beratung können Sie von einem auf Zahnarztpraxen spezialisierten Berater erhalten.





NACHHALTIGKEIT DURCH ZAHNGOLD-RECYCLING: DIREKT UMSETZBAR

Erst die gute, oder erst die schlechte Nachricht? Erst die gute: Zahnarztpraxen wollen Nachhaltigkeit leben! Nun die Schlechte: 62% sehen einen Mangel an nachhaltigen Alternativen, 48% sehen zu hohe Kosten und 47% einen zu hohen Aufwand – ermittelte die ApoBank.

Dann doch gleich noch eine gute Nachricht, bzw. die Lösung: Zahngoldrecycling ist gelebte Nachhaltigkeit – ohne Aufwand, ohne Investitionen und letztendlich alternativlos.

Seit über 65 Jahren vertreibt das Unternehmen Kulzer nicht nur ein durchdachtes Programm von Edelmetalllegierungen, sondern hat sich auch auf das Recycling von Zahngold spezialisiert. „Bis zu 70% bestehen unsere Legierungen bereits heute aus recycelten Edelmetallen – theoretisch könnten es aber 100% sein“, so Jörg Fallner, Teamleiter Service Edelmetall Customer Service Germany KULZER GmbH.

Hinter diesen nackten Zahlen stehen massive Effekte für unsere Umwelt. Der Klimafußabdruck für 1 Kilogramm Gold aus Primärquellen (Minen, Bergwerke) liegt bei ca. 10.000 Kilogramm bis 20.000 Kilogramm CO₂. Aber nur 50 Kilogramm CO₂, wenn man Edelmetall recycelt. Aber Minen und Bergwerke bedeuten auch die Zerstörung von wertvollem Regenwald und die Vernichtung seiner Bewohner.

Für die Gewinnung von zwei Gramm winziger Goldspuren werde, laut der Organisationen „Rettet den Regenwald.de“, eine Tonne Gestein wochenlang mit einer Zyanidlösung beträufelt. Das abgebaute Erz werde zerkleinert und gemahlen. Erst wenn es dann noch mit Quecksilber oder Natriumcyanat versetzt wird, wandeln diese giftigen Lösungsmittel unlösliches Gold in sog. lösliche Goldkomplexe



Bestellen Sie Ihr Paket unter www.kulzer.de/zahngold

um. Erst aus der goldhaltigen Flüssigkeit, lasse sich das elementare Gold extrahieren. Schätzungen gingen weltweit davon aus, dass der Verbrauch von Zyanid in Goldminen bei 182.000 Tonnen liegt – pro Jahr. Das Hanauer Unternehmen Kulzer hat darauf längst reagiert und bezieht Edelmetalle nur noch aus konfliktfreien Quellen und aus recycelten Edelmetallen.

„Jede Zahnarztpraxis, die Zahngold sammelt und dem Recyclingprozess zuführt, vermindert den Raubbau am Regenwald und leistet einen wertvollen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei entstehen keine Investitionskosten, es braucht keine neuen Prozesse oder Spezialwissen – nur die Motivation der eigenen Patienten“, meint Fallner.

Kulzer unterstützt alle Zahnarztpraxen dabei: Durch Recycling-Kompetenz und mit einem kostenlosen Praxis-Aktions-Paket für die Information der Patienten. Es enthält u. a. eine Auszeichnung für den Empfangsbereich, Aufsteller für das Wartezimmer, Patienten-Informationen, die Sammeldose, Texte für Homepage und Social Media. Ihr kostenloses Paket können Sie unter www.kulzer.de/zahngold ordern. Zusätzlich können die Erlöse aus dem Ankauf der Edelmetalle nach der Reinigung, Schmelze und Analyse gespendet werden. Was und wohin gespendet wird, bestimmt der Patient, die Praxis, oder beide gemeinsam.



Abb. 1:



Abb. 2:

BIS 2024 WERDEN WIR STROM ZU 100 PROZENT AUS ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN NUTZEN

STRAUMANN GESTALTET EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT DURCH DIE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT KUNDEN, LIEFERANTEN UND ANDEREN INTERESSENSGRUPPEN

Interview mit Florian Bammatter, Head of Finance Deutschland, und Thomas Kreuzwieser, Head of Kliniken und Wissenschaftliche Kooperationen/Head of Sales Biomaterials Deutschland/ITI Section Manager Germany

GRÜNE PRAXIS: Für Straumann ist die Thematik Nachhaltigkeit bereits seit langer Zeit ein wichtiger Aspekt. Welche Bereiche gehören zu Ihrer Nachhaltigkeits-Strategie?

THOMAS KREUZWIESER: Die Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Im Team der Geschäftsleitung haben wir im Rahmen unserer Wachstumspläne ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, in dem wir vier Hauptziele definiert haben: die Förderung der Mundgesundheit, die Stärkung unserer Mitarbeiter, die Verantwortung für den Planeten und die Gesellschaft sowie die Umsetzung verantwortungsvoller und ethischer Geschäftspraktiken. Unser Erfolg beruht auf einem nachhaltigen Geschäftsmodell, und es ist unsere Verpflichtung, unseren messbaren Beitrag dazu zu leisten – sowohl heute als auch für kommende Generationen. Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen zielen darauf ab, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu steigern und Fortschritte im Bereich der Mundgesundheit zu fördern.

Abb. 1: Thomas Kreuzwieser, Head of Kliniken und Wissenschaftliche Kooperationen, Straumann

Abb. 2: Florian Bammatter, Head of Finance Deutschland, Straumann

Top-3-Hürden für Nachhaltigkeit in Praxen und Apotheken.

Frage: Und welche Faktoren hindern Sie aktuell daran, Ihre Praxis / Apotheke nachhaltiger auszurichten?

Der Mangel an nachhaltigen Alternativen ist für alle Fachgruppen die relevanteste Hürde für eine nachhaltigere Praxis bzw. Apotheke, besonders für Fach- und Zahnärzt*innen.

Zudem sind zu hohe organisatorische und kostentechnische Aufwände ein Hindernis.

Dabei fühlen sich vor allem Hausärzt*innen und Apotheker*innen zu wenig unterstützt.

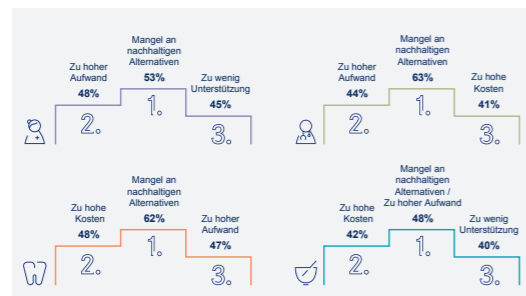


Abb. Teilergebnis aus ApoBank-Studie zeigt die Notwendigkeit, einfache umsetzbare Wege anzubieten

Wir legen dabei einen besonderen Fokus auf die effiziente und schonende Nutzung von Ressourcen, verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und die Identifizierung sowie Bindung von herausragenden Talenten. Eine nachhaltige Zukunft kann nur durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferanten und anderen Interessengruppen erreicht werden. Nur auf diese Weise können wir weiterhin verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln fördern und einen positiven gesellschaftlichen sowie ökologischen Beitrag leisten.

GRÜNE PRAXIS: Welche Maßnahmen wurden in der Vergangenheit bereits umgesetzt?

FLORIAN BAMMATTER: Im Zuge der wachsenden Bedeutung eines nachhaltigen Handelns wurde im März 2021 eine ESG Task Force (Environmental, Social and Governance) unter der Leitung des Verwaltungsrats eingerichtet, um ein Nachhaltigkeitskonzept und klar definierte Nachhaltigkeitsziele für die Straumann Group festzulegen.

Die strengen Kriterien des Science-Based Targets initiative (SBTi) erfordern die Berücksichtigung von Treibhausgas(THG)-Emissionsquellen, die sich aus dem eigenen Betrieb ergeben (Scope 1 und 2). Zusätzlich müssen auch Emissionen, die mit vor- und nachgelagerten Prozessen in der Wertschöpfungskette des Unternehmens in Zusammenhang stehen, erfasst werden, selbst wenn sie nicht direkt kontrolliert werden können (Scope 3, zum Beispiel Lieferanten, Transport, Pendeln der Mitarbeiter etc.).

Um unseren Datenerfassungsbereich gemäß den Anforderungen von SBTi zu verbessern, haben wir den Prozess zur Erfassung von Umweltdaten weiterentwickelt und verfeinert. Nach der erfolgreichen Integration zusätzlicher Standorte und Datenkategorien im Jahr 2021 haben wir unsere Basislinie für Scope 3 im Jahr 2022 erstellt.

Wir haben Informationen zu den direkten THG-Emissionen aus der Verbrennung von Heiz- und Fahrzeugkraftstoffen sowie aus Kältemitteln (Scope 1) und zu den indirekten Emissionen im Zusammenhang mit dem bezogenen Strom und Fernwärme (Scope 2) veröffentlicht. Diese Emissionsquellen sind die Hauptverursacher des Klimawandels im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeit und stehen insbesondere in Verbindung mit unseren Produktionsstätten, unserem Fuhrpark und der Nutzung von Bürogebäuden.

Bis 2024 werden wir Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen nutzen, wobei 80 Prozent bereits Ende 2022 erreicht wurden.

MASSNAHMEN VON NACHHALTIGKEIT IM BEREICH PERSONALWESEN

In diesem Sinne befasst sich der HRCC (Personal- und Vergütungsausschuss) regelmäßig mit Initiativen zur Stärkung der Unternehmenskultur, den Themen Diversität und Inklusion sowie mit der allgemeinen Verpflichtung unseres Nachhaltigkeitskonzepts „Mitarbeitende fördern und stärken“. Außerdem haben wir unsere Antidiskriminierungsgrundsätze noch stärker in unsere täglichen Geschäftspraktiken eingebunden und die Flexibilität am Arbeitsplatz als Fokusthema fortgeführt. Damit wollen wir Führungsqualitäten sowie ein verstärktes Engagement fördern und unseren Mitarbeitenden mehr Entwicklungsmöglichkeiten bieten, die

für wertvolle Erfahrungen sorgen. All diese Themen helfen uns, hervorragende Talente weltweit zu gewinnen und zu binden.

NACHHALTIGER BEITRAG ZU DEN GEMEINSCHAFTEN IN ALLER WELT

Millionen von Menschen haben keinen Zugang zu grundlegender zahnmedizinischer Versorgung. Dieses Problem anzugehen, ist die Motivation für unsere wohlthätigen Aktivitäten, die sich auf die Zahnmedizin konzentrieren – hier können wir einen bedeutenden Unterschied machen. Indem wir uns auf unser Fachgebiet konzentrieren, streben wir nach Kontinuität und Nachhaltigkeit bei den von uns unterstützten Projekten. Dies spiegelt sich in unseren langjährigen und fruchtbaren Beziehungen zu starken Partnern wider.

Straumann AID (Access to Implant Dentistry) ist ein globales Programm, das unterprivilegierten und oft medizinisch benachteiligten Patienten hilft, die sich eine dringend benötigte Behandlung nicht leisten können. Seit 2007 ist das Programm auf die Großzügigkeit von Zahnärzten angewiesen, die kostenlose Behandlungen mit von der Straumann-Gruppe gespendeten Produkten anbieten.

GRÜNE PRAXIS: Auch die CO₂-Reduktion gehört zur Nachhaltigkeitsstrategie Ihres Unternehmens. Zu den hierzu formulierten Zielen gibt es ganz aktuelle Neuigkeiten. Welche sind das?

THOMAS KREUZWIESER: Jetzt ist es amtlich. Die Science Based Targets initiative hat die Netto-Null-Ziele der Straumann Group bestätigt. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns dazu verpflichtet, unseren Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten, und haben ambitionierte Ziele formuliert, die sich am 1,5-Grad-Ziel ausrichten. Das gesetzte Ziel, bis 2030 die Scope-1- und Scope-2-Emissionen unseres Unternehmens um 42 Prozent und die Scope-3-Emissionen um 25 Prozent zu senken und bis 2040 die Netto-Null zu erreichen, wurde von der SBTi unabhängig geprüft und bestätigt.

Eine CO₂-Bilanz umfasst normalerweise drei Bereiche – die sogenannten Scopes – von Emissionen. Mithilfe dieser Unterteilung können die verschiedenen Quellen von Treibhausgasemissionen eines Unternehmens unterschieden und getrennt bewertet werden.

Der SBTi (Science Based Targets initiative) ist die weltweit erste standardisierte, wissenschaftlich fundierte Zertifizierung der Netto-Null-Ziele von Unternehmen im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.

GRÜNE PRAXIS: Was wird konkret gemacht, um bis 2040 eine Netto-Null beim CO₂ zu erreichen?

THOMAS KREUZWIESER: Unser wissenschaftlich fundiertes Emissionsreduktionsziel (Netto-Null-SBT) bedeutet eine vollständige Dekarbonisierung des Betriebs und der Wertschöpfungskette der Straumann Gruppe. Dies erfordert eine Emissionsreduktion von 90 Prozent im Vergleich zum Basisjahr (2021). Wir werden unseren Scope-3- Bewertungsansatz weiterentwickeln und für unsere Berichterstattung im Jahr 2023 festhalten.

Der größte Teil unserer Emissionen in der Wertschöpfungskette stammt aus den von uns eingekauften Materialien, Dienstleistungen und Investitionsgütern (84 Prozent der gesamten Scope-3- Emissionen), gefolgt von Logistikprozessen und wirtschaftlichen Aktivitäten, die nicht unter Scope 1 und 2 erfasst werden. Anhand der Ergebnisse werden wir Hotspots, Schlüssellieferanten und Hebel identifizieren, um unseren Fußabdruck auch in diesem Bereich kontinuierlich zu verringern. Unsere Versorgungskette hat einen globalen Fußabdruck. Sie umfasst unsere Lieferanten, Produktionsstätten, Lager in der Zentrale und in den Tochtergesellschaften sowie unsere Kunden. Wir beziehen unsere Produkte von Lieferanten aus der ganzen Welt und verfolgen für wichtige Materialien und Komponenten eine Strategie der Mehrfachbeschaffung. Für kritische Rohstoffe wie Titan werden Vereinbarungen auf Konzernebene getroffen, um die Vorräte und die Versorgung aller Marken und Franchises weltweit sicherzustellen.

GRÜNE PRAXIS: Warum spielt die Mundgesundheit der Menschen bei der Nachhaltigkeit für Straumann eine Schlüsselrolle?

FLORIAN BAMMATTER: Die Straumann Gruppe entwickelt intelligente, nachhaltige Lösungen, die nahtlose, effiziente Arbeitsabläufe ermöglichen und ein außergewöhnliches Kundenerlebnis bieten, indem sie dazu beitragen, die Zeit bis zum Abschluss der Behandlung zu verkürzen. Vereinfachung, Aufklärung, das Angebot verschiedener Arten von Behandlungslösungen für Patienten und die Ausweitung der geografischen Reichweite sind wichtige Faktoren, um als Unternehmen relevant zu bleiben und letztlich den Zugang zur Behandlung zu verbessern.

Unser Ziel ist es, das Kundenerlebnis zu verbessern, um die Mundpflege der Patienten auf nachhaltige Weise entlang der Kunden- und Patientenreise zu verbessern. In Zahlen ausgedrückt wollen wir bis zum Jahr 2030 jährlich 10 Millionen Menschen zu einem Lächeln verhelfen; heute sind es bereits 4,4 Millionen.

GRÜNE PRAXIS: Sie haben auch klinische Studien in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Wie genau?

THOMAS KREUZWIESER: Die Marke Straumann sponsert ein globales klinisches Studienprogramm zur Bewertung und Bestätigung der Sicherheit, Wirksamkeit und Effektivität von Implantaten und Lösungen. Klinische Studien werden von Zahnmedizinern durchgeführt, die erfahrene Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet sind. Unsere klinischen

Studien entsprechen den rechtlichen, ethischen, regulatorischen und datenschutzrechtlichen Standards.

Während der gesamten Studiendauer wird eine Qualitätskontrolle durchgeführt, um die Vollständigkeit und Integrität der Daten sowie die Übereinstimmung aller Studienverfahren mit den jeweiligen internationalen und nationalen Standards und rechtlichen Anforderungen sicherzustellen. So werden beispielsweise alle von Straumann gesponserten Studien regelmäßig von qualifizierten Studienmonitoren überwacht.



Abb. 1: Thema: Fürsorge für den Planeten und die Gesellschaft
© Institut Straumann AG, 2023. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG.

WIR WOLLTEN, DASS MAN ZAHNPASTA OHNE BEDENKEN HERUNTERSCHLUCKEN KANN

**NATCH VERFOLGT DIE VISION EINER GÄNZLICH
FREI VON FRAGWÜRDIGEN INHALTSSTOFFEN
UND PLASTIKFREIEN UMWELT**

*Interview Norbert Richard Meinike,
Natch, Co-Founder*

GRÜNE PRAXIS: Sie haben ja gerade erst Ihr neues Büro in Berlin-Mitte eröffnet: Warum haben Sie sich gerade für diesen Standort entschieden? Und wie wirkt sich dieser auf Ihr Networking und Ihren täglichen Workflow aus?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Wir sind sehr glücklich, dass wir diesen besonderen Ort im Herzen von Berlin-Mitte gefunden haben. Wir sitzen mit Natch in einer historischen Remise, buchstäblich mitten im Geschehen, haben aber gleichzeitig einen ruhigen Rückzugsort für unsere kreativen Ideen. Es inspiriert uns, von jungen Startups aus dem Nachhaltigkeitsbereich, Designern oder guten Cafés umgeben zu sein. Insgesamt eine aktive und offene Community, in der wir uns schnell und effektiv vernetzen können. Und unsere Kunden und Partner können hier unkompliziert vorbeischaun. Unser Showroom wird auch immer gern als Verkaufslaufstelle genutzt.

GRÜNE PRAXIS: Wie kam es zur Gründung von Natch? Welche Motivation lag dahinter?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Gesund beginnt im Mund! Die Mundgesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil des zunehmenden Wunsches der Verbraucher nach einem gesünderen Lebensstil. Wir wollten, dass man Zahnpasta ohne Bedenken herunterschlucken kann. Einer der Gründe dafür war ursprünglich auch, dass der kleine Sohn von Co-Founder Heber Gonzalez große Mengen Zahnpasta geschluckt hat. Unsere Vision ist eine gänzlich frei von fragwürdigen Inhaltsstoffen und plastikfreie Umwelt – und schon mit kleinen Schritten kann jeder die Welt ein Stück verändern, daran glauben wir seit vielen Jahren. Wir wollten daher ein Produkt entwickeln, das genau diese Motivation und Vision um-

setzt. Und es ist uns gelungen: Natch revolutioniert die Welt der Zahnreinigung mit hohem Impact und Glaubwürdigkeit.

GRÜNE PRAXIS: Was unterscheidet Natch von anderen Zahnputz-Tabletten?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Vor der Entwicklung unserer Zahnpasta-Tabletten haben wir eine umfangreiche Marktanalyse erstellt. Dabei konnten wir etliche Schwachstellen der diversen Anbieter im Markt identifizieren. Durch Umfragen wurden uns diese auch von unseren Kunden zurückgespielt.

Konkret: Viele Tabs haben einen mäßigen Geschmack, eine harte Konsistenz, zeigen sich als zu wässrig im Mund, entwickeln keinen bis wenig Schaum, sind mit Fluorid versetzt und haben ein unpraktisches Packaging. Im Mai 2021 sind wir mit unserer Natch-Formel in drei Geschmacks- und Wirkvarianten an den Markt gegangen, mit denen wir die genannten Schwachstellen der Mitbewerber eliminieren konnten. Unser Schwerpunkt liegt auf einer klaren Ausrichtung der Themen Klima, Ressourcen und Natur/Biodiversität.

Statt Fluorid verwendet Natch eine bioaktive Form des Hydroxylapatit (HAp). Studien zeigen, dass HAp eine effektive, unbedenkliche Alternative zu Fluorid ist, die zur Remineralisierung des Zahnschmelzes beiträgt und das Risiko von Karies und Zahnerosion verringern kann.

Unsere Zahnpasta-Formeln in Tab-Form basieren auf einer einzigartigen Rezeptur mit ausschließlich natürlichen Zutaten. Wir sind durch das renommierte „flustix“-Siegel zertifiziert Mikroplastik-frei und inspirieren zu einem gesunden, umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil.

Natch leistet damit einen Beitrag, Plastikmüll zu reduzieren und gleichzeitig die Belastungen für unseren Körper und die Umwelt durch Zahn-

pasta auf Null zu reduzieren. So bieten wir ein natürliches, nachhaltiges und rundum gesundes und klimafreundliches Zahnpflegeprodukt an.

Wir haben mit Natch die Zahnputztablette nicht erfunden, jedoch verbessern wir die Usability, Geschmack, Konsistenz und Wirkung um ein Vielfaches. Wir heben uns durch die konsequente Auswahl von gesunden und natürlichen Wirkstoffen, plastikfreien Inhaltsstoffen und außergewöhnlichem Verpackungsdesign hervor. Zudem inkludieren wir verschiedene Wirkungsformeln, da jeder Mensch verschiedene Bedürfnisse hat – was im gesamten Markt nur selten zu finden ist.

GRÜNE PRAXIS: Welche Hürden lagen auf dem Weg zur Entwicklung und Produktion Ihrer Zahnpasta-Tabletten?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Bislang stellt nur Natch solche multidimensionalen Zahnpasta-Tabletten her. Die Vielfältigkeit der Inhaltsstoffe führte dazu, dass wir umfangreiche Tests durchführen mussten, um zu einem perfekten Ergebnis zu kommen. Das war ein langer Weg, der sich aber gelohnt hat: Das zeigen uns die täglichen Feedbacks unserer Kunden und Partner.

GRÜNE PRAXIS: Wie hat sich für Sie das Bewusstsein der Gesellschaft in Bezug auf Nachhaltigkeit im Alltag verändert?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind in der heutigen Gesellschaft ein relevanter Bestandteil und Teil des täglichen Lifestyles. Jedoch ist die breite Durchdringung und eine konsequente, nachhaltige Lebensweise noch nicht im Alltag aller Menschen angekommen.





Abb. 3 Heber Gonzalez, Norbert Richard Meinicke, Geschäftsführer natch

Genau hier setzen wir an: Wir wollen mit einem überzeugenden Zahnpflege-Produkt zu einem gesunden und nachhaltigen Lifestyle inspirieren. Dafür müssen wir mit unserem Produkt begeistern und eine langfristige Bindung zu den Kunden schaffen. Unsere Natch-Tabs unterstützen genau diesen Weg: Unter anderem mit gesunden, entzündungshemmenden, antibakteriellen und remineralisierenden Eigenschaften sowie durch Nachhaltigkeit im Bereich Inhaltsstoffe und Verpackung. Die Produktvarianten Screaming Polar Bear, So Black, So White, Dr. Shaman und Wake-up Call sind dabei auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten, ausgelegt auf einen besonders erfrischenden, aufhellenden, heilenden und energetisierenden Effekt. Unser Schwerpunkt liegt auf einer klaren Ausrichtung der Themen Gesundheit, Klima, Ressourcen und Natur/Biodiversität – wir zahlen damit also direkt auf den nachhaltigen Lebensstil ein.

GRÜNE PRAXIS: Wird es weitere nachhaltige Produkte geben?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Ja, derzeit haben wir bereits zwei weitere Produktvarianten der Zahnpasta-Tabs entwickelt, unter anderen eine besondere Kinder-Formel. Zu viel wollen wir hier aber noch nicht verraten.

GRÜNE PRAXIS: Was glauben Sie, wie sich die Dentalbranche in Bezug auf Nachhaltigkeit zukünftig noch ändern wird?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Klimaschutz und Umweltschutz müssen konsequenter umgesetzt werden, in allen Branchen. Und für die Dentalbranche kommt das Konzept von Natch zum Einsatz, mit folgendem Hintergrund: Zum einen werden jährlich weltweit rund 20 Milliarden Zahnpastatuben hergestellt. Genug Plastiktuben, um den Globus 133 mal zu umhüllen. Es dauert etwa 500 Jahre, bis eine einzige Zahnpastatube biologisch abgebaut ist.

Hinzu kommen weitere rund 3,5 Milliarden Zahnbürsten, die weltweit jährlich im Abfall landen. Und nur rund 10 Prozent dieses Plastikmülls wird recycelt, der Rest landet in verschiedenen Mülldeponien, Flüssen oder Meeren. Hier vergiftet Plastik die Umwelt oder es wird unkontrolliert verbrannt. Die Art der Entsorgung hat langwirkend einen negativen Einfluss auf das Klima, das Grundwasser und unser gesamtes Ökosystem – darauf muss reagiert werden.

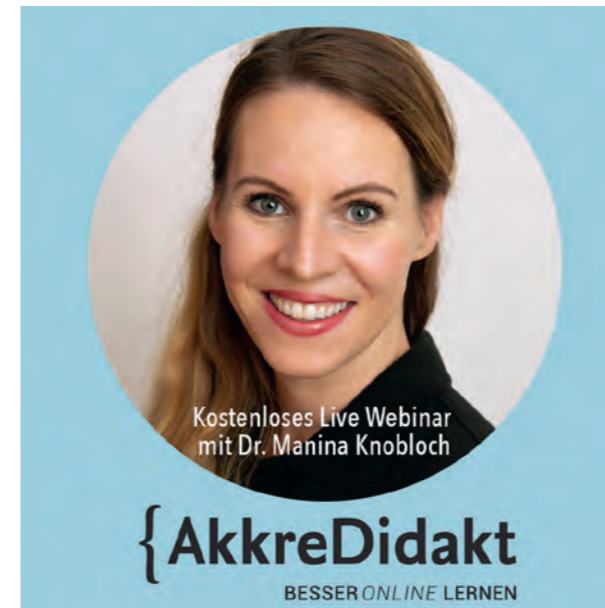
Einige weitere Zahlen verdeutlichen die Dimension der Dentalbranche: Der Umsatz im globalen Zahnpasta-Markt wird von heute knapp 19 Milliarden Dollar bis 2027 auf über 24 Milliarden Dollar steigen – ein Wachstum von 30 Prozent. Der gesamte Umsatz im Oral-Care-Markt entwickelt sich bis 2030 auf rund 100 Milliarden Euro. Die Folge ist ein verschärfter Wettbewerb, aus dem sich die Produkte von der Masse abheben müssen. Die Premiumisierung von Mundhygieneprodukten ist einer dieser Trends: Der Mundpflege-Markt entwickelt immer mehr Produkte mit überlegenen Eigenschaften, die Unternehmen erweitern ihr Portfolio jetzt über die einfache Kariesprophylaxe hinaus. Sie werden zu Premiumprodukten, indem sie sich auf zusätzliche Funktionen oder die gesamte Mundhygiene konzentrieren, einschließlich Zahnfleisch und das orale Mikrobiom. Diese Verschiebung, gepaart mit einem verstärkten Nachhaltigkeitsbewusstsein und dem Wunsch nach Innovation, führt dann zu qualitativ hochwertigen Mundpflegeprodukten. Mit Natch erhält der Verbraucher ein Produkt, das genau diesen Trend unterstützt und umsetzt.

GRÜNE PRAXIS: Was sind Ihre Pläne und Visionen?

NORBERT RICHARD MEINIKE: Wir verfolgen eine globale, internationale Wachstumsstrategie. Denn Mundhygiene betrifft jeden und hat Auswirkungen auf Gesundheit, Umwelt und Klima – ganz gleich in welchem Land, ganz gleich in welcher Kultur.

Wir möchten mit nachhaltiger Mundpflege aus gesunden und natürlichen Inhaltsstoffen so viele Menschen wie möglich erreichen, sodass ein nachweislicher Wandel vollzogen wird, weltumspannend. In den nächsten drei Jahren wollen wir daher in Europa und den USA einen nennenswerten Kundenstamm aufgebaut haben.

Die Mundhygiene wird für die Allgemeingesundheit immer bedeutender werden – sie wird den gleichen Stellenwert erhalten wie eine gesunde Ernährung.



TEAM – WENN ALLE MITMACHEN

Workshops, Weiterbildung, Seminare

Es ist von großer Bedeutung, die Mitarbeitenden aktiv in den Prozess der Förderung eines nachhaltigen Praxisbetriebs einzubeziehen. Nur wenn sie sich des Problems bewusst sind, können langfristige Veränderungen entstehen. Hierfür können interne Schulungen unter der Leitung von Nachhaltigkeitsbeauftragten oder Führungskräften durchgeführt werden. Alternativ können auch externe Dienstleister herangezogen werden, um diese Schulungen durchzuführen.

ANBIETER:

AkkreDidakt	www.akkredidakt.de
Bio Akademie, Birgit Schlee	https://schlee-dentalhygiene.de/bio-akademie/nachhaltigkeit-in-der-zahnarztpraxis/
minilu	https://www.miniluacademy.de/
Wawibox	https://content.wawibox.de/blog/nachhaltigkeit/webinare-zahnarztpraxis

INSPIRATIONEN:

Unsere Wettbewerbs-Teilnehmer 2023

NACHHALTIGKEITSSTORIES | MOTIVATIONEN

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS!

Wir sind stolz auf alle GRÜNEN PRAXEN, die ununterbrochene Motivation immer weiter an der noch so kleinsten „Nachhaltigkeitsschraube“ zu drehen.

Wir freuen uns sehr über jeden nachhaltigen Impuls den wir in die Praxis liefern können und sind begeistert über Anregungen die uns aus der Praxis erreichen!
Gemeinsam können wir soviel erreichen!
Im folgenden finden Sie Impulse & Stories von GRÜNEN PRAXEN



GRÜNE PRAXIS 2022/23
DR. LEA VON EINSIEDEL
#qualitätssiegel #ausgezeichnet

DIE GRÜNE PRAXIS

»

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst – there is no Planet B! Gleichzeitig wissen wir: es ist ein Prozess, nicht alles ist sofort und perfekt umsetzbar. Aber jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt! Let's go together!

*Zahnarztpraxis Dr. Lea Gräfin von Einsiedel,
Aalen-Hofherrnweiler*



GRÜNE PRAXIS 2023
DENTAL CLINIC DALLA TORRE
DR. ENZO DALLA TORRE & KOLLEGEN
#qualitätssiegel #ausgezeichnet

DIE GRÜNE PRAXIS

»

Im Laufe der letzten Jahre nahm langsam aber stetig in unserem gesamten 40-köpfigen Team die Bedeutung der Klimakrise zu. Auch wir spüren die Veränderungen direkt. Zusätzlich waren wir mit Abfallmengen konfrontiert, die unserer Ansicht nach vermeidbar waren. Aus diesem Grund haben wir seit Jahren mit Umstrukturierungsmaßnahmen begonnen, die alle Bereiche, nicht nur die Abfallvermeidung, betreffen und setzen uns noch intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Ganz nach dem Motto: „Veränderung beginnt im Kleinen, jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten.“

*Dr. Enzo Dalla Torre, dental clinic Dalla Torre,
Sterzing (Südtirol)*



GRÜNE PRAXIS 2023
DR. LEA RECODER & TEAM
#qualitätssiegel #ausgezeichnet

DIE GRÜNE PRAXIS

»

Wir können die Ökosysteme unserer Erde nicht erhalten, wenn alle so weitermachen wie bisher. Somit sollte jeder drum bemüht sein, seinen ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Ein Teil des Teams fährt bereits mit dem Elektroauto oder kommt mit dem ÖV, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

*Familien Zahnarztpraxis Dr. Lea Recoder,
Baar (Schweiz)*



GRÜNE PRAXIS 2023
KIEFERORTHOPÄDIE
DR. SONNENBERG
#qualitätssiegel #ausgezeichnet

DIE GRÜNE PRAXIS

»

Die Sensibilisierung des ganzen Teams für diese Thematik und der schrittweise Austausch zu nachhaltigen Produkten in der Behandlung sind weitere Schritte auf dem Weg zu einer grünen Praxis. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Müllvermeidung sind Themen die uns nicht nur privat sondern auch in der Praxis betreffen. Neben einer korrekten Mülltrennung, steht dabei die Müllvermeidung an erster Stelle.

*Dr. Boris Sonneberg Kieferorthopädie,
Stuttgart*



GRÜNE PRAXIS 2023
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE
DR. LEONIE GRÄBMMANN & KOLLEGEN
#qualitätssiegel #ausgezeichnet

DIE GRÜNE PRAXIS

»

Nachhaltiges Handeln ist die logische Konsequenz aus unserem Bewusstsein für das, was wir tun. Es geht um Ressourcenschonung, Reduktion von Abfall und gesundes Arbeiten. Bei unserem Praxisumbau haben wir auf möglichst langlebige und plastikfreie Materialien gesetzt, unsere Arbeitsabläufe sind auf Digitalisierung und Reduktion von Einmalprodukten ausgerichtet.

*Praxis für Kieferorthopädie Dr. Leonie Gräbmann,
Mainz*



»»

Mit der Gründung meiner eigenen Praxis war mir von Beginn an klar, dass ich bei den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit meinen Beitrag leisten möchte. Daher ist mit das Siegel DIE GRÜNE PRAXIS sehr wichtig, denn es zeigt meine nachhaltige Ausrichtung. Ich möchte auf diesem Wege andere Praxen sensibilisieren und motivieren, sich ebenfalls hiermit auseinanderzusetzen und ggf. Dinge zu verändern.

MKG Kirchrode, Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dr. med. Jennifer Rublack, Hannover



»»

Das Gesundheitswesen macht ca. 5% der weltweiten CO₂-Emissionen aus! Der Klimawandel an sich sollte jedem Grund genug geben, seine eigenen Prozesse zu überdenken und nachhaltiger zu agieren. Gerade im Gesundheitswesen fällt so viel Papiermüll durch Bürokratie an, dass wir in unserer Praxis versuchen, dies auf ein Minimum zu reduzieren. Und durch immer steigende Energie-Preise ist es auch wirtschaftlich ein Grund, die eigene Energiebilanz zu reduzieren.

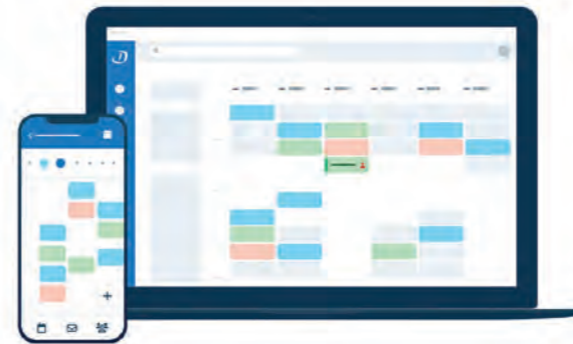
Smile Now - Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie, Aachen



»»

Es ist mein Beitrag, die Menschen und meine Patienten für einen achtsamen Umgang mit unserer Umwelt zu sensibilisieren und Ressourcen zu sparen. Die Praxis strebt z.B. Team-Challenges an, wie die Messung des CO₂-Fußabdrucks oder das Sammeln von Fahrrad-Kilometern.

Zahnarztpraxis Zahnspot Dr. Susanne Kluge, Rostock



Doctolib

„NUR WENN WIR GEMEINSAM DIE KLIMAWENDE BEWÄLTIGEN, KÖNNEN WIR DIE GESUNDHEIT DER MENSCHEN SICHERSTELLEN“

Interview mit Doctolib Deutschland

GRÜNE PRAXIS: Doctolib existiert jetzt schon seit rund zehn Jahren, wie kann man die Entwicklung des Unternehmens beschreiben, was ist heute anders als vor zehn Jahren?

DOCTOLIB: Wir sind 2013 mit zwei Zielen angetreten: Erstens, das tägliche Leben von Gesundheitsfachkräften zu verbessern, indem wir ihnen eine neue Generation von Technologien und Services zur Seite stellen. Zweitens, die Gesundheit aller zu verbessern, indem wir schnelle und intuitive Lösungen für sämtliche Behandlungsphasen bieten, den Zugang zur Gesundheitsversorgung erleichtern und Patient:innen befähigen, ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen.

GRÜNE PRAXIS: Was hat sich seither verändert?

DOCTOLIB: Neben Frankreich sind wir in Deutschland (2016) und Italien (2021) gestartet. 2.800 „Doctolibers“ setzen sich in über 30 Städten für eine gesündere Welt ein. Sowohl die Zahl der Ärzt:innen als auch die der Patient:innen, die Doctolib nutzen, ist rasant gestiegen. Inzwischen arbeiten europaweit mehr als 340.000 Gesundheitsfachkräfte mit uns. Auf der Seite der Patient:innen sind es über 80 Millionen.

Wir haben unsere Produkte zusammen mit unseren Nutzer:innen stetig weiterentwickelt und diese auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Angefangen haben wir mit einer Software zum Termin- und Patientenmanagement. Heute sind wir in dem Bereich nicht nur Marktführer,

wir haben unser Angebot auch wesentlich erweitert. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem nicht nur Arzttermine gebucht und verwaltet werden und alle relevanten Informationen verfügbar sind, sondern auch die digitale Kommunikation zwischen Gesundheitsfachkräften und Patient:innen stattfindet. Zudem bieten wir eine Videosprechstunde und ein Tool zur fachlichen Vernetzung von Gesundheitsfachkräften an. Eines ist für uns klar: Wir befinden uns noch immer am Beginn unserer Reise!

GRÜNE PRAXIS: Inwiefern integriert Doctolib das Thema Nachhaltigkeit in seine Geschäftsprozesse?

DOCTOLIB: Einen Beitrag für eine gesündere Welt zu leisten, bedeutet auch, Verantwortung gegenüber der Umwelt zu übernehmen. Bei Doctolib möchten wir unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren, indem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang bringen. Begonnen haben wir mit einer umfassenden Analyse unserer CO₂-Bilanz sowie der Sensibilisierung aller Mitarbeiter:innen für das Thema Klima- und Umweltschutz, zum Beispiel durch Schulungen, Workshops

und Vorträge. Außerdem fokussieren wir uns mit unseren Maßnahmen auf alle Unternehmensbereiche wie Mobilität (unter anderem durch die Reduzierung von Geschäftsreisen), Immobilien (beispielsweise durch Vertragsschließung mit Anbieter von grüner Energie), IT und Software (wie die Wiederverwendung von IT-Geräten), Einkauf (zum Beispiel durch die Zusammenarbeit mit umweltbewussten Lieferanten) und Veranstaltungen (wie der Einführung umweltfreundlicher Marketingpraktiken).

GRÜNE PRAXIS: Welche Anreize schafft Doctolib in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit?

DOCTOLIB: Für unsere Kunden veranstalten wir zum Beispiel am 11. Oktober 2023 ein Webinar mit dem Titel „Die nachhaltige Praxis – darauf kommt es an“. Hier stellen wir den Status quo bezüglich Klimaschutz in deutschen Praxen vor und geben mithilfe von Expert:innen Tipps, wie sie ihren ökologischen Fußabdruck optimieren können. Um Praxen einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, ihre Praxis- und Terminorganisation zum Beispiel von einem Papier- auf den digitalen Kalender von Doctolib umzustellen, pflanzen wir für jeden Neukunden im Oktober einen Baum.

GRÜNE PRAXIS: Sie sind Founding-Partner der Grünen Praxis. Gibt es bereits gemeinsame konkrete Schritte?

DOCTOLIB: Wir möchten so viele Praxen wie möglich auf die wichtige Initiative der Grünen Praxis aufmerksam machen. Das tun wir zum Beispiel, indem wir Doctolib Kund:innen über unsere Partnerschaft informieren und sie zum Mitmachen aufrufen.

GRÜNE PRAXIS: Was liegt Ihnen mit Doctolib besonders am Herzen?

DOCTOLIB: Das Leben der Gesundheitsfachkräfte und die Gesundheit aller zu verbessern. Wir glauben, dass Gesundheitsfachkräfte das Herz unseres Gesundheitssystems sind und dass wir, wenn wir sie unterstützen, auch die Gesundheit der Patient:innen verbessern. Die Klimakrise und die Folgen auf die Gesundheit sind ebenso stark miteinander verflochten. Nur wenn wir gemeinsam die Klimawende bewältigen, können wir die Gesundheit der Menschen sicherstellen.



Abb. Doctolib Team

DIE GRÜNE PRAXIS PARTNER



STATEMENTS FOUNDING PARTNER

bfs



Gesundheit hat viele Aspekte, ein wichtiger ist Nachhaltigkeit. Mit unseren Partnern machen wir das Gesundheitswesen Stück für Stück grüner. Dabei sind wir stets auf der Suche nach neuen Kooperationen und noch mehr Chancen.

Paul Sobottka,
Key Account
Manager



Digitale Services für mehr Nachhaltigkeit
Rechnungen bequem und sicher bearbeiten, Zahlungen schnell und unkompliziert verwalten und immer den direkten Draht zum Finanzdienstleister haben – das wünschen sich die meisten Patienten ebenso wie ihre Mediziner. Die Online-Services von BFS health finance machen es möglich. Und schützen damit sogar noch unsere Umwelt. Besonders clever: die BFS Service-App! Den beliebten Online-Service für Patienten gibt es nämlich auch für die Hosen- oder Handtasche. Jetzt ganz einfach digital Dokumente einreichen oder herunterladen, einen Zahlungsaufschub oder eine Teilzahlung beantragen oder das Zahlungsziel verlängern. Und zwar rund um die Uhr. Das spart nicht nur Nerven, sondern auch eine ganze Menge Papierkram. So machen wir Gesundheit einfach.



Cure



Was ist der nachhaltige Ansatz: Mit CURE haben Praxisinhaber und Praxismanager alle Praxisfinanzen transparent auf einen Blick. Banking, Einnahmen, Ausgaben, Liquidität, Steuern und Buchhaltung – einfach, verständlich und immer automatisch für jede Situation aufbereitet. Durch digitale Prozesse wird der Papierverbrauch in Praxen nachhaltig gesenkt und die Nerven des Arztes/Zahnarztes und Praxisteams geschont.

Martin Buhl,
Geschäftsführer



CURE-Vorteile:

- Wirtschaftlichkeit – Umsatzpotentiale und Kostenfallen in der Praxis entdecken
- Effizienz durch Multibanking – nur noch ein Zugang für alle Bankkonten der Praxis
- Transparenz – alle Kassen- und Privatumsätze sowie Kosten automatisch sortiert
- Kontrolle – Liquiditätsübersicht und immer aktuelle Praxiskennzahlen
- Steuern – Steuerübersicht mit automatischer Steuervorschau und Tipps
- Zahlungsverkehr – Tools für einfachere Überweisungen in der Praxis
- Freiraum – Kreditangebote für Praxisgründung, Praxiswachstum und Überbrückung.
- Exklusiv: Kostenfreie Abrechnungsberatung für CURE-Kunden



CGM



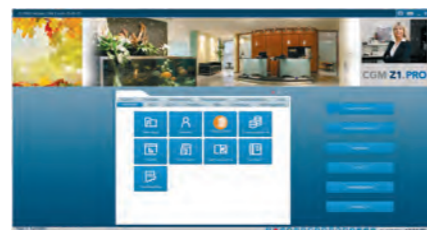
Umwelt- und Klimaschutz sind für die meisten Menschen in unserem Lande sehr wichtige Themen. Einen großen Beitrag zum Umweltschutz kann man leisten, indem man Ressourcen schont und weniger Müll produziert.

Sabine Zude, Geschäftsführerin
CGM Dentalsysteme GmbH



Die CGM Dentalsysteme GmbH unterstützt ihre Kunden mit einer Vielzahl von Lösungen, die papier- und zeitsparend sowie energieschonend sind. Der digitale Anamnesebogen ermöglicht zum Beispiel dem Patienten das Ausfüllen der Gesundheitsfragen auf dem iPad. Das ist praktisch für die gesamte Praxis, denn diese Informationen werden automatisch komplett in die Karteikarte übernommen und stehen innerhalb von Sekunden der Behandlerin beziehungsweise dem Behandler zur Verfügung, das Praxisteam spart enorm viel Zeit, da weder Übertragung noch Ablage von Nöten sind und sogar Übertragungsfehler werden vermieden.

Ein echter Gamechanger in Sachen Ressourcen-Einsparung ist das CGM Praxisarchiv, denn hier werden alle Dokumente und Anlagen digital und revisionssicher gespeichert, sodass Ausdrucke nicht mehr erforderlich sind. Laut langjährigen Anwendern spart der Einsatz von CGM Praxisarchiv täglich mindestens 1,5 Stunden Arbeitszeit ein, denn das Ablegen und Wiederauffinden von Patientendaten erfolgt mit nur wenigen Mausklicks. Auch das Unterschreiben von digitalen Dokumenten via Signaturpad befreit die Praxis vom Papier- und Tonerverbrauch. Zu guter Letzt kann die 3-D-Patientenberatung nebst Bild- und Textmaterial dem Patienten auch via Mail zugestellt werden. Zeit- und papier-sparend – einfach ressourcensparend.



denttabs



Was sagen wir unseren Enkel:innen? Waren wir Teil der Lösung? Wir setzen uns täglich mit der schadschöpfenden Wirkung des aktuellen Wirtschaftssystems auseinander. Wir übernehmen Verantwortung, als Firma und mit unserem Produkt für die dringend notwendige Transformation hin zu einer enkelfähigen Zukunft.

Axel Kaiser, Gründer
und CEO von Denttabs



Enkelfähigkeit ist bei Denttabs höchstes Gut und Teil aller Prozesse rund um unsere Zahnpfutztabletten. Das schlägt sich nieder, sobald belastbare und regenerative Strukturen entstehen. Dafür braucht es Wissen, Zeit, Sorgfalt und die eigene Handlungsentscheidung. Wir übersetzen unser Wissen in ein Produkt, das die Welt besser macht. Sorgfalt ist gefragt, von der Rohstoffgewinnung, -verarbeitung, Verpackung, Transport bis hin zu unseren Geschäfts- und Kundenbeziehungen. Auch die Entscheidung, Rad und Bahn zu fahren statt Auto, Ökostrom und eine nachhaltige Reinigungsfirma zu engagieren, gehören dazu.

Wir engagieren uns in Politik und Gesellschaft, zum Beispiel im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V und beim DIN-Ausschuss für Mundpflege. Denttabs hat den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 gewonnen.



DÜRR DENTAL



Als Familienunternehmen ist sich DÜRR DENTAL der hohen Verantwortung für zukünftige Generationen bewusst. Wir leisten mit unseren Nachhaltigkeitsmaßnahmen einen wesentlichen Beitrag dazu, unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Martin Dürrstein,
CEO DÜRR DENTAL SE



DÜRR DENTAL befindet sich auf dem Weg zur CO₂-Neutralität. Es wird gezielt in nachhaltige Maßnahmen für Gebäude und Produktionswerke, im Bereich der Mobilität und Kommunikation sowie bei der Entwicklung und dem Einsatz neuer Produkte investiert. Lösungen für Zahnarztpraxen müssen effizient und anwenderfreundlich sein. Bei dem neuen VistaScan Mini View 2.0 Speicherfolienscanner reduziert DÜRR DENTAL den Energieverbrauch um rund 40 Prozent. Zudem werden alle Speicherfolienscanner unter nachhaltigen Gesichtspunkten seit Beginn des Jahres an einem komplett CO₂ neutralen Produktionsstandort hergestellt. Die neuen Tyscor-Saugsysteme setzen mit ihrer Performance und der Reduktion des Energieverbrauchs um bis zu 75 Prozent neue Maßstäbe. Mit den brandneuen nachhaltigen FD-green-Desinfektionstüchern erweitert DÜRR DENTAL das bewährte Flächen-desinfektionsprogramm. Das Tuchmaterial besteht aus plastikfreien Naturfasern aus zertifizierten, nachwachsenden Rohstoffen. Mehr Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen: www.duerrdental.com/nachhaltigkeit



enretec



Wir arbeiten für eine grüne Entsorgungslösung in der Zahnmedizin.

Maurice Klein,
Mitglied der
Geschäftsleitung



Bei der enretec GmbH ist Nachhaltigkeit tief in der Historie verankert. Denn unsere Arbeit fängt dort an, wo aus gefährlichen Praxisabfällen ein zweites Leben für die Rohstoffe entsteht. So kümmern wir uns um die händische Zerlegung aller kontaminierten Praxisgeräte, um schädliche Stoffe zu sichern, bevor wir Materialien wieder in den Rohstoffkreislauf einbringen können.

Auch wenn wir uns mal die Hände schmutzig machen müssen, wissen wir, warum wir das tun. Denn Praxisabfälle, egal ob groß oder klein, können mit gefährlichen Stoffen einen großen Schaden in der Umwelt anrichten. Daher sind wir fest davon überzeugt, dass wir bei enretec mit jedem kleinen Baustein unsere Zukunft gemeinsam nachhaltiger gestalten können. Wir laden daher jede Praxis ein, sich unserer Mission anzuschließen und Teil dieser nachhaltigen Reise zu sein. Entsorgen Sie grün mit enretec.



Doctolib



Wir sind 2013 mit zwei Zielen angetreten: Das Leben der Gesundheitsfachkräfte und die Gesundheit aller zu verbessern. Wir glauben, dass Gesundheitsfachkräfte das Herz unseres Gesundheitssystems sind und dass wir, wenn wir sie unterstützen, auch die Gesundheit der Patient:innen verbessern. Die Klimakrise und die Folgen auf die Gesundheit sind ebenso stark miteinander verflochten. Nur wenn wir gemeinsam die Klimawende bewältigen, können wir die Gesundheit der Menschen sicherstellen.

Doctolib

Doctolib verfolgt eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie und entwickelt digitale Gesundheitslösungen für Gesundheitsfachkräfte und Patient:innen, um positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen. Durch die digitale Terminvereinbarung und effiziente Patientenkommunikation werden zum Beispiel die Wartezeiten und der Papierverbrauch minimiert. Auch die Telemedizin-Option oder digitale Anfragen für Rezepterneuerungen und Überweisungen verringern Praxisbesuche. Doctolib engagiert sich aktiv für CO₂-Neutralität, indem es seine Nachhaltigkeitsstrategie an die Ziele des Pariser Abkommens anpasst. Zudem übernimmt das Unternehmen soziale Verantwortung, indem es versucht, das Leben der Gesundheitsfachkräfte und der Patient:innen stetig zu verbessern.



minilu



Wir sorgen mit CO₂-neutralem Versand für mehr Nachhaltigkeit im Online-Dentalhandel. Dazu nutzen wir modernste Technologien und Recycling-Materialien.

Veith Gärtner, Geschäftsführer der minilu GmbH



Um den geringstmöglichen Verpackungsabfall zu erzeugen, berechnen bei minilu.de autonome Lagerroboter automatisch die kleinstmögliche Kartongröße für den Versand. Ein Roboter verbraucht dabei gerade einmal 0,1 Kilowattstunde. In den Paketen des Online-Dentaldepots werden Luftkissen aus recyceltem Kunststoff als Füll- und Verpackungsmaterialien eingesetzt, um Abfall in den Praxen einzusparen. Nicht nur der Versand ist CO₂-neutral, im eigenen Lager von minilu läuft der Wareneingang per Barcode-Scannung papierlos ab.

Weitere Informationen unter www.minilu.de



Quintessenz Verlag



Nachhaltigkeit ist für uns als international tätiges Verlagshaus besonders wichtig, da wir unsere hochwertigen Journals und Bücher in aller Welt produzieren, verkaufen und versenden. Da muss die Logistik mit Druckort, Vertrieb, Verpackung – wir vermeiden das Einschweißen der Journals und verwenden wenn dann nur recyclingfähige Folien – und Auslieferung stimmen, um Transportwege kurz zu halten.

Markus Queitsch,
Head of Sales und
Mitglied der
Geschäftsführung



Natürlich setzen wir auch auf Online-Inhalte, aber unsere Leserinnen und Leser schätzen die grafisch perfekt aufbereiteten Inhalte. Vor allem die Bildqualität ist ihnen wichtig – und dafür ist gutes (Recycling-)Papier nicht zu ersetzen, sowohl für die Fachjournals als auch für die zum Teil sehr umfangreichen Bücher. Papier ist also neben dem hochwertigen Content unser wichtigster Rohstoff. Daher hat der Verlag seit Anfang 2022 eine Partnerschaft mit der Non-Profit-Organisation „One Tree Planted“: Für jedes verkaufte Buch wird ein Baum gepflanzt – in einem der Aufforstungsprojekte auf allen Kontinenten, auf denen wir Niederlassungen haben. Auch als Kongressveranstalter achten wir auf Nachhaltigkeit – von den Kongressunterlagen bis zum Catering, ebenso durch das Angebot von Online-Fortbildungsinhalten und Webinaren. Der Quintessenz Verlag gehört zudem zu den Founding Partnern der 2020 ins Leben gerufenen Initiative „Die Grüne Praxis“, die inzwischen nicht nur Präsenzprogramme auf den Fachmessen in Stuttgart und Frankfurt (Main) präsentiert, sondern jetzt auch Labore für Nachhaltigkeit auszeichnet. Wegen des großen Interesses bei Praxen und Laboren werden wir in diesem Jahr eine zweite Ausgabe unseres Specials „Die Grüne Praxis“ veröffentlichen – gedruckt natürlich auf Recycling-Papier. Und nicht zuletzt beeinflussen vor allem Reisen unseren ökologischen Fußabdruck: Die Homeoffice-Regelung der Pandemie-Zeit ist beibehalten worden, zudem nutzen wir viel stärker als früher Videokonferenzen für den internen Austausch, die Kontakte zu unseren Autoren und zu unseren Kunden.



TePe



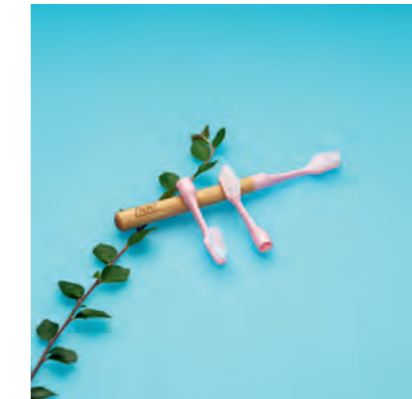
Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der TePe-Unternehmensphilosophie und wird in ökologischer, sozialer als auch ökonomischer Hinsicht betrachtet und umgesetzt. Wir arbeiten kontinuierlich an neuen Ideen und Lösungen, um unsere Unternehmensprozesse und Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter zu verbessern.

Dr. Ralf Seltmann, Zahnarzt (M.A.)
und Senior Manager Clinical Affairs
bei TePe



Nachhaltigkeit hat bei TePe einen hohen Stellenwert. Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Prozess, der das ganze Unternehmen durchdringt. Mit unserem Ansatz integrieren wir Nachhaltigkeit in all unsere Abläufe und Arbeitsprozesse, von der Unternehmensstrategie über die Produktentwicklung und die Lieferketten bis in die Produktion.

Mit TePe Choice haben wir eine nachhaltige Handzahnbürste entwickelt, die einen wiederverwendbaren Griff aus Buchenholz mit drei austauschbaren Bürstenaufsätzen, die mit nachwachsenden Rohstoffen produziert sind, kombiniert. Dadurch kann ein großer Teil der Zahnbürste langfristig verwendet werden. So sparen wir in der Produktion wertvolle Ressourcen ein, verlängern die Produktlebensdauer und verringern den Abfall.



Straumann



Nachhaltigkeit ist einer der strategischen Schwerpunkte in unserem Unternehmen.

Mandy Anthony, Head of Marketing Communication & Digital Content Marketing, Straumann Group



Die Straumann Group hat einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit, der fest in ihrer Unternehmenskultur verankert ist. Ihr Ziel ist es, nachhaltige Werte für all ihre Interessengruppen zu schaffen und dabei unternehmerisch verantwortungsvoll zu handeln. Das Unternehmen geht aktiv über die üblichen Maßnahmen hinaus und strebt danach, in der Dentalbranche als Vorbild zu fungieren. Nachhaltigkeit ist für die Straumann Group und deren Gemeinschaft von großem Wert. Sie beinhaltet eine effiziente Nutzung von Ressourcen und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln. So gewinnt sie die besten Talente für das Unternehmen, kann Aktivitäten in der Gemeinschaft strategisch priorisieren und partnerschaftlich mit ihren Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammenzuarbeiten. Die Group setzt sich für Nachhaltigkeit ein, um die Lebensqualität der aktuellen und zukünftigen Generationen zu verbessern.



W&H



Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ganzheitlich zu denken. Bei der Herstellung unserer Medizinprodukte legen wir bei W&H großen Wert auf deren Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit sowie Energie- und Ressourceneffizienz.

Leon Koopman,
Eco-Design Spezialist bei W&H



W&H betrachtet die gesamte Wertschöpfungskette und verankert nachhaltige Lösungen für die Gesundheitsbranche in seiner Unternehmensstrategie. Turbinen und Hand- und Winkelstücke von W&H weisen Eigenschaften auf, die sie besonders pflegeleicht machen. Die ScratchBlocker-Beschichtung zum Beispiel schützt vor Kratzern und sorgt in Kombination mit dem eleganten Monobloc-Design für sehr gute hygienische Rahmenbedingungen. Das umfangreiche W&H-Produktportfolio ermöglicht als Gesamtlösung einen professionellen Wiederaufbereitungs-Workflow. Die Produkte des Medizintechnikunternehmens sind dabei optimal aufeinander abgestimmt und ergänzen sich – kompromisslos, hygienisch und nachhaltig. Durch die regelmäßige Aufbereitung der Turbinen und Hand- und Winkelstücke wird deren Lebensdauer verlängert. Für Zahnärzt:innen hat das wirtschaftliche Vorteile. Die langlebigen Qualitätsprodukte von W&H schonen dabei auch wertvolle Ressourcen und werden damit dem Anspruch des Medizintechnikunternehmens – nachhaltige Produktlösungen zu entwickeln – ausnahmslos gerecht.



STATEMENTS PARTNER

AERA



»
 Unser Credo bei AERA: Mit Kreativität und innovativen digitalen Lösungen setzen wir uns täglich für eine umweltfreundliche Materialwirtschaft in Zahnarztpraxis und Dentallabor ein. Denn wir glauben: Jeder Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zählt!

Steffen Schütz,
 Vertriebsleiter bei AERA-Online

Die Materialbestellung per Mausclick nachhaltiger gestalten? Kein Problem mit der Preisvergleichs- und Bestellplattform für Dentalprodukte AERA-Online. So einfach geht's: Sie wählen aus tausenden Artikeln aus und setzen diese direkt auf den Merkzettel. Anschließend die gewünschten Bestellmengen angeben und ab in den Warenkorb damit. Wem Nachhaltigkeit am Herzen liegt, der nutzt an dieser Stelle den automatischen Warenkorb-Optimierer. Für „Weniger Lieferanten, Packungen und CO²“ stellen Sie den Schieberegler ganz nach rechts. Mit einem Klick berechnet der Warenkorb-Optimierer jetzt Ihre grüne Bestellvariante. Neben jeder Menge Online-Zeit dank des einfachen Workflows sparen Sie so zusätzlich Verpackungsmüll und reduzieren den CO²-Ausstoß Ihrer Praxis – der Umwelt zuliebe.



Dr. QEN

»
 Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass herkömmliche Zahnpasta-Marken unnötige und häufig verschiedenste synthetische Inhaltsstoffe verwenden, um zu schäumen, zu remineralisieren, zu reinigen oder zu stabilisieren, für Textur und Haltbarkeit. Mit Natch wählt man eine gesunde und überraschend effektive Alternative, die gleichzeitig auch die Umwelt schont und nachhaltig ist.

Marcelina Walowski,
 Key Account Manager
 Dr. QEN



Wir unterstützen unsere Kunden dabei, mit Dr. QEN große Mengen an CO² einzusparen und ihre Arbeitsprozesse zu optimieren. Gleichzeitig ermöglichen wir es, den Verbrauch von Gebrauchsmaterialien nahezu vollständig einzusparen. Dadurch tragen wir dazu bei, den Abfall zu minimieren, der normalerweise durch die Verwendung von Papier und Drucker entsteht, und leisten somit einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt und zur Förderung des Klimaschutzes.

Dank unserem QENerator bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten: Platzieren Sie stolz den QENerator auf Ihrer Theke und geben Sie Ihren Patienten QR-Codes, um ihnen Zugang zu Ihrem Service zu bieten. Ihre Patienten können ganz bequem ihr eigenes Smartphone nutzen, um den QR-Code zu scannen und mit Ihnen in Interaktion zu treten. Kein Drucker, kein Scanner, kein Zahlgerät, keine App und keine Registrierung. Werden Sie Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit.



Aktion Zahnfreundlich

»
 Prophylaxe und Nachhaltigkeit gehen nur miteinander! Das Bewahren der natürlichen Zahnschmelze ist konsequente Nachhaltigkeit: langfristige Mund- und Zahngesundheit spart Ressourcen.

Hedi von Bergh,
 Leiterin der Geschäftsstelle
 Aktion Zahnfreundlich e. V.

Seit über 30 Jahren ist die Marke ZAHNMÄNNCHEN ein Symbol für ausgezeichnete Prophylaxeprodukte und Präventionskonzepte, die für nachhaltige Zahngesundheit sorgen. Um Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten, ist Prophylaxe so selbstverständlich wie Fragen zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz oder zur (zahn-)gesunden Ernährung. Die Aktion Zahnfreundlich unterstützt gemeinsam mit der Initiative DIE GRÜNE PRAXIS, Zahnärzt:innen und Praxisinhaber:innen nicht nur mit nachhaltigen Möglichkeiten, sondern schärft das Praxis-Profil erkennbar für Patient:innen. Durch die Kooperation entstehen Synergien, von denen Zahnarztpraxen nur profitieren.“



Den Zahnfreundlich Podcast finden sie auf spotify.



Kulzer

»
 Jede Zahnarztpraxis, die Zahngold sammelt und dem Recyclingprozess zuführt, vermindert den Raubbau am Regenwald und leistet einen wertvollen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei entstehen keine Investitionskosten, es braucht keine neuen Prozesse oder Spezialwissen – nur die Motivation der eigenen Patienten.

Jörg Faller, Teamleiter Vertriebs
 Support Deutschland,
 Kulzer GmbH



Kulzer unterstützt alle Zahnarztpraxen durch Recycling-Kompetenz und mit einem kostenlosen Praxis-Aktions-Paket für die Patienteninformation. Es enthält unter anderem eine Auszeichnung für den Empfangsbereich, Aufsteller für das Wartezimmer, Patienteninformationen, die Sammeldose, Texte für die Homepage und für Social Media. Bestellen Sie Ihr Paket unter www.kulzer.de/zahngold

Zusätzlich können die Erlöse aus dem Ankauf der Edelmetalle nach der Reinigung, Schmelze und Analyse gespendet werden. Was und wohin gespendet wird, bestimmt der Patient, die Praxis, oder beide gemeinsam.



Natch



Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass herkömmliche Zahnpasta-Marken unnötige und häufig verschiedenste synthetische Inhaltsstoffe verwenden, um zu schäumen, zu remineralisieren, zu reinigen oder zu stabilisieren, für Textur und Haltbarkeit. Mit Natch wählt man eine gesunde und überraschend effektive Alternative, die gleichzeitig auch die Umwelt schont und nachhaltig ist.

Norbert Richard Meinike,
Co-Founder von Natch



Das Konzept und die Produktpalette von Natch sind rundum gesund, nachhaltig und umweltfreundlich: Unsere innovativen Zahnpasta-Formeln in Tab-Form basieren auf einer einzigartigen Rezeptur mit ausschließlich natürlichen Zutaten. Wir sind durch das renommierte flustix-Siegel zertifiziert Mikroplastik-frei und inspirieren zu einem gesunden, umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil. Natch leistet einen Beitrag, Plastikmüll zu reduzieren und gleichzeitig die eventuellen Belastungen für den Körper durch Zahnpasta auf null zu reduzieren. Wir bieten damit ein konsequent gesundes und klimafreundliches Zahnpflegeprodukt an. Die kuratierte Auswahl von natürlichen Wirkstoffen und außergewöhnlichem Verpackungsdesign unterstreicht dies und macht die Tabs so besonders.



natch®

Joca Dental



Für uns bedeutet Nachhaltigkeit nicht nur, umweltfreundliche Mundpflegeprodukte herzustellen, sondern sozial verantwortlich zu handeln, indem wir mit der Humble Smile Foundation weltweit Gesundheitsprojekte initiieren.

Hans Schreiber, Joca Dental,
Vertrieb Deutschland, Österreich
und Schweiz



Nachhaltigkeit bedeutet für den Firmengründer von The Humble Co. und schwedischen Zahnarzt Dr. Noel Abdayem ein umfassendes Engagement für sozialen Wandel: Zum einen mit der Herstellung von nachhaltigen, funktionellen Mundpflegeprodukten, und zum anderen durch die Gründung der dem sozialen Gemeinwohl verpflichteten Stiftung „Humble Smile Foundation“.

Alle Produkte werden von Zahnärztinnen und Zahnärzten entwickelt, sind vegan, ohne Tierversuche aus natürlichen und nachhaltig angebauten Materialien hergestellt, frei von schädlichen Chemikalien und Mikroplastik und größtenteils biologisch abbaubar – sogar bis zur Verpackung.

Die Humble Smile Foundation – bestehend aus einer internationalen Gruppe von engagierten Zahnärztinnen und Zahnärzten – hat bisher in über 50 Ländern Gesundheitsprojekte initiiert. Ihr Ansprechpartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist der Exklusivpartner Joca Dental.

Weitere Informationen unter: www.joca-dental.de oder www.thehumble.co



Ustomed



Mit Leidenschaft schaffen wir zahnärztliche Instrumente, die einen Unterschied machen. Unsere Mission ist es, Zahnärzten auf der ganzen Welt zu helfen, ein Lächeln auf die Gesichter ihrer Patienten zu zaubern.

Willkommen zum Queens & Sons of Dentistry Podcast (powered by Ustomed!)

Hier dreht sich alles um die erfolgreiche Gründung deiner Dentalpraxis. Egal, ob du eine Zahnarztpraxis, eine oralchirurgische oder eine mund-, kiefer- und gesichtschirurgische Praxis gründest – wir haben die richtigen Experten für dich.

In unserem Podcast teilen erfolgreiche Gründer, Finanzexperten, Marketingprofis, Praxisplaner, Anwälte, Steuerberater und viele mehr ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um die Praxisgründung. Lass dich inspirieren und profitiere von ihrem Fachwissen, um deine eigene Praxis erfolgreich aufzubauen. In Folge 13 geht es um „Die Grüne Praxis“.

Hier erfährst Du zum Beispiel wie Du deine Instrumente „grün“ organisieren kannst. Der folgende QR Code führt direkt zum Podcast auf Spotify.



USTOMED®
INSTRUMENTE

Schlee Dentalhygiene



Nachhaltigkeit lebt von Beständigkeit. Jeden Tag einen kleinen Schritt zu tun, ist erfolgreicher, als mit einem Mal alles umkrepeln zu wollen.

Birgit Schlee, Dentalhygienikerin
und Nachhaltigkeitsexpertin



Für mich ist Nachhaltigkeit viel mehr als nur ein Trend. Nachhaltig leben heißt, die eigene Denkweise und das eigene Handeln immer wieder neu zu hinterfragen und Dinge zu verändern. Doch Veränderungen sind oft nicht leicht in den Praxisalltag umzusetzen und manchmal auch unbequem. Daher empfehle ich für einen langfristigen Erfolg tagtäglich kleine Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu tun.

In meinen Kursen zu „Bio-Prophylaxe, alternative Behandlungsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis“ zeige ich, wie Praxen Schritt für Schritt ein Nachhaltigkeitskonzept in Behandlung und Organisation implementieren können. Dabei gebe ich ganz praxisnahe Ratschläge, Anleitungen und Materialempfehlungen, wie diese nachhaltigen Veränderungen in der Praxis aussehen können.

Weitere Informationen unter schlee-dentalhygiene.de/bio-akademie



BIO AKADEMIE
BIRGIT SCHLEE

Wawibox



Kein Thema ist so brandaktuell wie die Klimakrise, und wir alle können und müssen unseren Beitrag zu mehr Umweltschutz leisten. Im Austausch mit Herstellern, Händlern und Zahnärzten erhalten wir bei Wawibox täglich wertvolle Einblicke zum Thema Nachhaltigkeit. Dieses Wissen bringen wir in unsere Produkte ein, um Zahnarztpraxen bei mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Laura Zahn, gelernte ZFA, Senior Sales Managerin und Expertin für Nachhaltigkeit bei Wawibox



Wawibox ist eine Online-Bestellplattform mit integriertem Preisvergleich und Warenkorb-Optimierer. Mit der digitalen, kostenfreien Lösung lässt sich der Materialeinkauf komplett papierlos erledigen, Verpackungen und Transportwege werden reduziert. Eine Nachhaltigkeitskategorie erhöht die Sichtbarkeit des stets wachsenden, nachhaltigen Produktsortiments und erleichtert die Suche danach.

In der Wawibox Pro, unserem digitalen Warenwirtschaftssystem, wird der gesamte Materialbestand in Echtzeit erfasst für vollständige Transparenz im Lager. Individuelle Warnmeldungen für bald ablaufendes Material, intelligente Bestandsmeldungen und Statistiken über den Materialverbrauch sorgen dafür, dass stets korrekte Mengen bestellt und weniger abgelaufenes Material weggeworfen werden muss.



Wawibox

Wie können Sie eine **GRÜNE PRAXIS** oder ein **GRÜNES LABOR** werden?

1. QR Code scannen
2. Kurz-Checkliste ausfüllen & absenden
3. Unverbindlich Infomaterial erhalten



GESUNDHEIT & NACHHALTIGKEIT
GEHEN NUR MITEINANDER!

MACHEN SIE NACHHALTIGKEITS-ASPEKTE SICHTBAR, DIE SIE BEREITS IN IHRER PRAXIS LEBEN!



MONATLICH ENTSTEHEN WELTWEIT
CA. 1.5 MRD
NICHT RECYCLEBARE TUBEN PLASTIK
NUR DURCH ZAHNPASTA

GREEN DENTAL AWARD

DIE GRÜNE PRAXIS®

JETZT IHRE NACHHALTIGE IDEE FÜR DEN GREEN DENTAL AWARD 2024 EINREICHEN



JETZT KOSTENFREI ABONNIEREN!



Zum kostenlosen Abo geht's über den aufgeführten Link oder QR-Code

Redaktion: Dan Krammer

Quintessenz – Das Magazin 2024

Das Beste aus Industrie, Forschung und Praxis

6 Ausgaben im Jahr kostenfrei
direkt in Ihren Briefkasten!

„Quintessenz – das Magazin“ ist der neueste Spross aus der Familie der etablierten Quintessenz Fachpublikationen. Die interdisziplinäre Zeitschrift verknüpft Produkt- und Firmeninformationen mit dem etablierten, wissenschaftlichen Content der Quintessenz Medien. Das Magazin erscheint vierteljährlich. Neben diversen Produkt- oder Firmeninformationen sorgen adäquate Abstracts von Fachartikeln aus unseren Medien für den wissenschaftlichen Impact und die Evidenz der dargestellten Themen.



www.quintessenz-magazin.de

QUINTESSENZ PUBLISHING

minilu hats nachhaltig drauf



✓ **minilu Shop:** Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen, super easy Nachbestellung und superschnelle Lieferung nach Deutschland, Österreich und in die Niederlande – und das mit nachhaltigen Verpackungsmaterialien, CO₂-reduziertem Versand und papierlosem Wareneingang.



✓ **minilu WaWi:** Clevere Warenwirtschaft mit direktem Shopzugriff, die im Arbeitsalltag hilft, Kosten und Zeit zu sparen – und das nachhaltig mit optimierter Lagerverwaltung, stets gecheckten Haltbarkeitsdaten und CO₂-Einsparung durch gebündelten Versand.



✓ **minilu Academy:** Fortbildung, die dich wirklich weiterbringt – durch kostenlose Live-Webinare mit Top-Referenten, inklusive BZÄK-Fortbildungspunkten und On-Demand-Bereich für vergangene Webinare. Zusätzlich kostenlose Qualifizierungsangebote für ZMPs in Kooperation mit dem BVZP.



✓ **minilu Werkstatt:** Top Reparaturservice für defekte Hand- und Winkelstücke, zu Festpreisen* mit Original-Ersatzteilen und Gewährleistung – ohne KVA, mit sicherer Verpackung, schneller Abholung und Rückversand binnen drei Werktagen.** Denn reparieren ist nachhaltiger als vorschnell entsorgen.

* gilt nicht für Totalschäden
** ab Eingang in der Werkstatt



mini Preise,
maxi Service

Nachhaltigkeit im Fokus bei minilu.de

minilu.de
... macht mini Preise

green



5 Mal mehr Ergiebigkeit bei 0 Plastik



Tuchmaterial aus
plastikfreien und
klimaneutralen Fasern



Gesteigerte Reich-
weite und mehr
Ergiebigkeit pro Tuch



Natürliche Fasern
aus zertifizierter
Forstwirtschaft



Effizienter und
umweltschonender
Produktionsprozess



So einfach bringen Sie Nachhaltigkeit in Ihre Praxishygiene. Die neuen Desinfektionstücher FD 350 green sowie die trockenen Vliestücher FD multi wipes green und FD multi wipes compact green sind aus plastikfreien Naturfasern und umweltschonend produziert. Dennoch überzeugen sie mit mehr Flächeneffizienz, neuer Tuchqualität und desinfizieren so zuverlässig, wie Sie es von DÜRR DENTAL gewohnt sind. Bewusst in Richtung Zukunft.

Mehr auf www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM